



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Jahresrückblick 2023 und 2024



Die letzte Mitgliederversammlung fand aufgrund der Corona Pandemie und des damit einhergehenden Versammlungsverbotes erst am 09. Juli 2023 für die Geschäftsjahre 2020, 2021 und 2022 unter der Vorsitzenden Landrätin Dorothea Schäfer in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in Ingelheim statt.

Im Vorfeld der Mitgliederversammlung tagte der Vorstand und befasste sich im Einzelnen mit der Vorbereitung der Mitgliederversammlung, insbesondere den Rechnungsabschlüssen und den partnerschaftlichen Begegnungen sowie dem Ausblick auf die anstehenden Aktivitäten. Die Mitglieder wurden ausführlich in der Niederschrift über alle Tätigkeiten informiert.

In den Geschäftsjahren 2023 und 2024 wurden neben den Förderungen, der Antragsprüfung und Bewilligung der einzelnen Projekte der Schulen, Gemeinden, Vereine und Initiativen im Rahmen ihrer partnerschaftlichen Aktivitäten, vom Freundschaftskreis „Landkreis Mainz-Bingen / Provinz Verona e. V.“ durch die Geschäftsstelle beraten und auch organisatorisch unterstützt. Dabei ist eine sehr enge Verzahnung mit dem Partnerschaftsbüro des Landkreises Mainz-Bingen und der Geschäftsstelle des Freundschaftskreises „Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V.“ unumgänglich, um die Synergieeffekte effektiv auszuschöpfen. An dieser Stelle ist Frau Ricarda Kerl als Partnerschaftsbeauftragte des Landkreises und gleichzeitig Geschäftsstellenleiterin des Freundschaftskreises „Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V.“ tätig. Unterstützung findet der Freundschaftskreis „Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V.“ hier insbesondere bei der Pressearbeit zu den Veranstaltungen, der Europawoche und den Jubiläumsfeierlichkeiten durch das Büro der Landrätin.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

40 Jahre Freundschaftskreis „Landkreis Mainz-Bingen – Provinz Verona e. V.

Mitgliederversammlung und Feststunde in der Kreisverwaltung in Ingelheim



Seit mehr als 70 Jahren sind der Landkreis Mainz-Bingen mit der Provinz Verona verbündet. Damit ist unsere kommunale Partnerschaft eine der Ersten in der Bundesrepublik Deutschland begründete Partnerschaft, die am 26. April 1952 vom ehemaligen Landkreis Bingen gegründet wurde.

Diese Partnerschaft wird heute von vielen Bürgerinnen und Bürgern, Schulen, Institutionen und Vereinen beider Landstriche getragen. Um diese Freundschaft in ihrer Vielfalt sichtbar zu machen und im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern wurde am 25. Januar 1983 in Bingen, der Geburtsstätte der Partnerschaft, der Verein „Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen – Provinz Verona e.V.“ gegründet. 40 Jahre nach der Gründung des Vereins nutzte Landrätin Dorothea Schäfer die Gelegenheit die langjährige Vereinsgeschichte zu würdigen, zurück zu blicken, auf das, was alle gemeinsam geschaffen haben, aber auch nach vorne zu schauen auf das, was wir in Zukunft planen, gemeinsame Ziele zu stecken und neue Ideen zu entwickeln.

Es war Landrat a. D. Johann-Wilhelm Römer (Landrat 1977-1985), der damals an der Gründung maßgeblich mitgewirkt hat. Leider musste sich Herr Römer für die Feierstunde entschuldigen.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V. und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Zunächst erinnerte Landrätin Dorothea Schäfer an die Menschen, Freunde und Wegbegleiter, die den Verein über eine sehr lange Wegstrecke begleitet und die Geschicke der Partnerschaft sehr geprägt haben. Stellvertretend für alle die, die nicht mehr unter uns weilen, nannte sie hier die Herren Theo Hattemer, Gau-Algesheim, und Wilhelm Urbach, Bingen. Beide waren bis zu ihrem Tod große Verfechter der Partnerschaften und unseres Vereines. Für Theo Hattemer war unsere Partnerschaft „sein Kind“ und er pflegte immer zu sagen: „Ich bete zu Gott, dass ihr das nicht erleben müsst, was ich erlebt habe und deshalb kann ich euch nur ermahnen, erhaltet diese Freundschaften und den Frieden in Europa und der Welt“.



Der Verein mit all seinen Aktivitäten steht in absoluter Einheit mit dem Landkreis Mainz-Bingen und seinen Gremien. All die Bürgerbegegnungen, Jugend- und Studierendenaustausche, Schülerbegegnungen, Workshops und Seminare fanden über all die Jahre immer in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Mainz-Bingen statt. Mit Frau Ricarda Kerl als Geschäftsführerin des Freundschaftskreises und gleichzeitig als Partnerschaftsbeauftragte des Landkreises Mainz-Bingen haben wir hier eine engagierte Mitarbeiterin, die mit Herzblut seit mehr als drei Jahrzehnten die Geschicke unseres Vereins und unserer Partnerschaft lenkt. Dafür dankte



Landrätin und übergab das Wort an Frau Kerl, die zu diesem Anlass eine Bildpräsentation mit mehr als 400 Aufnahmen aus der Vergangenheit vorbereitet hatte. Dabei mussten wir weitestgehend auf die ersten Jahre der Verbindung verzichten, da erst mit der digitalisierten Fotografie auch auf Bildmaterial zurückgegriffen werden kann. Die ersten Jahre sind nur mit wenigen Bildern aus der Gründerzeit zu belegen.

Die Bildpräsentation u. v. m. finden Sie auf der Homepage: [Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen / Provinz Verona e. V. - GALERIE](#) und unter [Partnerschaften - Landkreis Mainz-Bingen](#).



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V. und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Förderungen des Freundschaftskreises Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V.



Nach den massiven Einschränkungen durch Corona konnten wir in den Geschäftsjahren 2023 und 2024 wieder vielfach Schüler- und Bürgerbegegnungen sowohl in der Provinz Verona als auch im Landkreis Mainz-Bingen unterstützen.

So wurden im Jahr 2023 insgesamt 14 Begegnungen durch den Freundschaftskreis „Landkreis Mainz-Bingen/ Provinz Verona e. V.“ mit einer Gesamtsumme 4.462,50 Euro gefördert. Im Jahr 2024 wurden 20 Projekte mit 8.430 Euro vom Freundschaftskreis „Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V.“ unterstützt. Der Landkreis Mainz-Bingen förderte in den Jahren 2023 und 2024 zusätzlich mit einem Betrag von rund 12.000 Euro.

Insbesondere unterstützte der Freundschaftskreis und der Landkreis neben den regelmäßigen Austauschprogrammen auch die Jubiläumsfeierlichkeiten der Partnerschaften. 2024 konnte die Stadt Ingelheim mit San Pietro in Cariano ihr 40-jähriges Bestehen feiern. Kreisbeigeordneter Steffen Wolf überreichte neben den Grußworten eine Zuschusszusage über insgesamt 1360 Euro. Auch die Stadt Nieder-Olm konnte im Sommer 2024 ihr 40-jähriges Bestehen der Partnerschaft mit der Kommune Bussolengo anlässlich des traditionellen Straßenfestes in Nieder-Olm mit der breiten Öffentlichkeit feiern konnte. Bei dieser Gelegenheit wurde Elena Cappelletto aus Bussolengo mit der Ehrennadel des Landkreises in Gold vom Kreisbeigeordneten Erwin Malkmus ausgezeichnet.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V. und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Der Freundschaftskreis „Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V.“ unterstützte insbesondere die Vertiefung und Erneuerung der Jugend- und Schülerbegegnungen mit der Provinz Verona. Neben der finanziellen Förderung der Begegnungen unterstützte der Freundschaftskreis seine Mitglieder auch bei der Planung und Durchführung von Begegnungen, der Suche nach neuen Partnern in der Provinz Verona und bei der Antragstellung im Rahmen von Fördermöglichkeiten über den Kreis hinaus. Der Freundschaftskreis informiert regelmäßig seine Akteure über Neuerungen im Förderwesen und unterstützte bei allen europarelevanten Themen.



Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Isolde Arnold-Böll, Oppenheim. Sie war jahrelang Beisitzerin im Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen / Provinz Verona e. V. und eine großartige Akteurin in der deutsch-italienischen Partnerschaft sowohl in ihrer Heimatstadt Oppenheim, aber auch für den Landkreis Mainz-Bingen und den Freundschaftskreis. Ebenso trauern wir um unser ehemaliges Vorstandsmitglied Ernst J. Scheiner aus Ingelheim.

Wir begrüßen als neue Mitglieder im Freundschaftskreis „Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V.“ die FIS Ingelheim e. V., den neugegründeten Verein Partnerschaft Oppenheim-Sant’Ambrogio e. V. sowie deren Vorsitzende Dr. Birgit Böthin-Geis und Herrn Joachim Junker, Gau-Algesheim. Der Verein zählt zum Jahresende insgesamt 122 Mitglieder.

Kassenführung und Rechnungsprüfung

Die Führung der Kasse des Freundschaftskreises „Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V.“ obliegt Herrn Thorsten Mühl, Mitglied des Vorstandes der Rheinhessen Sparkasse. Die Kassenführung wird maßgeblich von der Mitarbeiterin Dagmar Kunger betreut. Der Freundschaftskreis „Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V.“ dankt Frau Kunger und Herrn Mühl für die tadellos, sorgfältige Kassenführung. Die Rechnungsprüfung der Geschäftsjahre 2023 und 2024 erfolgte am 12.08.2025 durch die gewählten Rechnungsprüfer Clausfriedrich Hassemer, Gau-Algesheim, und Petra Strehle, Leiterin kvhs, im Büro der Geschäftsstelle in Ingelheim. Der Kassenführung des Freundschaftskreises „Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V.“ wurde eine ordnungsmäßige, lückenlose Buchführung bescheinigt.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Dank an den scheidenden Präsidenten der Provinz Verona Dott. Manuel Scalzotto



Mit der Wahl in der Provinz Verona verabschiedete sich der amtierende Präsident Dott. Manuel Scalzotto, der in seiner Amtszeit 2018 bis 2023 unsere langjährige Partnerschaft zusammen mit unseren fünfzehn Partnergemeinden, -vereinen und -schulen mit Leben füllte. Das 70-jährige Bestehen wurde 2022 würdig gefeiert und vom Präsidenten maßgeblich unterstützt. Auch der Austausch mit Vertretern des Kreistages in der Provinzverwaltung Verona in 2019 und Präsident Scalzotto werden in guter Erinnerung bleiben. Zum Abschied dankt

Landrätin Dorothea Schäfer ihrem Amtskollegen in der Hoffnung, dass der Kontakt weiterhin bestehen bleibt und sein Nachfolger der Partnerschaft ebenso offen gegenüber steht.

Präsident der Provinz Verona im Bürgermeisteramt bestätigt

Am Oktober 29.01.2023 wurde Präsident Flavio Massimo Pasini, Bürgermeister seiner Heimatgemeinde Nogara, zum Präsidenten der Provinz Verona gewählt. Vorsitzende Landrätin Dorothea Schäfer übersandte im Namen des Landkreises Mainz-Bingen, des gesamten Kreisvorstandes und als Vorsitzende unseres Vereins, vor allem aber ihre ganz persönlichen Glückwünsche. „Ich hoffe sehr, dass wir mit dem neuen Präsidenten der Provinz Verona einen kraftvollen Motor an unserer Seite haben werden, um unsere Partnerschaft auch in den nächsten Jahren weiter voranbringen zu können“, betonte Vorsitzende Landrätin Dorothea Schäfer. Gleichzeitig sprach sie eine Einladung aus, den Landkreis Mainz-Bingen zu besuchen, unsere Region, Land und Leute kennenzulernen und damit unsere Freundschaft zu festigen.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Vittorino Beifiori zu Gast im Landkreis Mainz-Bingen

Am letzten Wochenende im Juli 2023 konnte Landrätin Dorothea Schäfer Vittorino Beifiori, ehemaliger ehenamtlicher Partnerschaftsbeauftragter der Provinz Verona, anlässlich des 85. Geburtstages des ehemaligen Landrates Wilhelm Römer im Landkreis Mainz-Bingen begrüßen. Begleitet wurde Vittorino Beifiori von seiner Tochter Stefania.

Neben der Teilnahme an der Geburtstagsfeier organisierte die Partnerschaftsbeauftragte ein Rahmenprogramm in Anerkennung all des ehrenamtlichen Engagements der Familie Beifiori in den letzten vier Jahrzehnten zum Wohle der Partnerschaft. Zu Beginn lud Landrätin zum Abendessen in den „Roten Kopf“, der ältesten Gaststätte in Mainz, zum geselligen Beisammensein und regen Austausch ein.



Am Samstag stand eine Tour nach Heidelberg auf dem Plan. Mit einer hervorragenden Stadtführung hatten die Gäste erstmals die Gelegenheit diese wunderschöne Baden-Württembergische Stadt mit seiner malerischen Altstadt, ihrer Schlossruine und die Ruprecht-Karls-Universität, die älteste Hochschule Deutschlands, am Ufer des Neckars kennen zu lernen. Am Abend lud Landrätin Dorothea Schäfer zum Partnerschaftsabend ins Weingut Baum in Ingelheim-Groß-Winternheim ein, zu dem alle Vertretern der im Kreistag vertretenen Fraktionen eingeladen waren. Neben typisch rheinhessischer Hausmannskost und hervorragenden Weinen gab es hier viele alte Geschichten und neue Pläne für unsere Partnerschaften. Vittorino und Stefania Beifiori nutzten den Abend, um die politischen Vertreter des Kreises über die Historie und Entwicklung der Partnerschaft zu informieren und luden ein, die Stadt Verona zu besuchen. „Wir stehen jederzeit für Sie bereit, wenn Sie kommen“.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Partnerschaftsbeauftragter a. D. zu Gast im Landkreis Mainz-Bingen

Anlässlich des 80. Geburtstages des Landrates a. D. Claus Schick am 08. November 2023 besuchte Vittorino Beifiori zusammen mit seiner Gattin Luigina den Landkreis Mainz-Bingen. Landrätin Dorothea Schäfer und der gesamte Kreisvorstand luden bei dieser Gelegenheit die Eheleute in die neue Kreisverwaltung Mainz-Bingen ein. Nach einer Besichtigung des neuen Dienstgebäudes fand ein Austausch zur künftigen Zusammenarbeit statt.



Vittorino Beifiori war begeistert von der neuartigen ökologischen und energieeffizienten Holzbauweise des neuen Dienstgebäudes.

„Ich werde dies als gutes Beispiel mit nach Verona nehmen und sicherlich in Zukunft öfters mit Gruppen einen Rundgang hier machen, wenn Sie es mir ermöglichen“, so Beifiori.

„Wir alle sind froh, dass wir mit Dir, lieber Vittorino, und deiner ganze Familie seit Jahrzehnten einen verlässlichen Partner an unserer Seite haben und wir können nur hoffen, dass wir noch lange ein so gutes Miteinander pflegen können. Du kannst sicher sein, dass unsere Tür immer für dich offen steht und du jederzeit herzlich willkommen bist“, so Landrätin Dorothea Schäfer zum Abschluss des Gespräches.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Deutsch-Italienischer Bürgeraustausch in der Provinz Verona vom 03. bis 06. Oktober 2024



Eine Delegation aus Mainz-Bingen mit Vertretern der Verwaltung, des Kreisausschusses, der Rheinhessen Sparkasse und der EDG sowie den Partnerkommunen reiste in die Provinz Verona. Der Freundschaftskreis „Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V.“ hat hierfür einen Zuschuss in Höhe von 5000 Euro zugesagt. Die Mittel wurden aber nicht abgerufen, da die Kosten insgesamt vom Landkreis Mainz-Bingen sowie den Teilnehmern getragen wurden.

Diese unverbrauchten Fördermittel werden somit in die 75-Jahr-Feier im Jahre 2027 mit einfließen können.

Nach einer endlosen Busfahrt kam die Gruppe nach 15 Stunden zur alljährlichen traditionellen Reismesse in Isola della Scala, Partnergemeinde Budenheims, mit erheblicher Verspätung an und wurden vom neugewählten Präsidenten der Provinz Verona, Flavio Massimo Pasini, im Messezelt herzlich in Empfang genommen.

Zur Begrüßung wurde die Delegation mit der deutschen Nationalhymne im Festzelt überrascht und zum landestypischen Reisabend mit unterschiedlichen köstlichen Risottos und Weinen eingeladen. Erster Kreisbeigeordneter Steffen Wolf übergab im Namen der gesamten Delegation und der Landrätin, dem Bürgermeister der Partnergemeinde Isola della Scala Luigi Mirandola und dem Direktor der Reismesse ein kleines Bierfass der Ingelheimer Brauerei Goldener Engel und überbrachte damit ein kleines Stück Mainz-Binger Heimat. Er dankte im Namen der Delegation für den überaus herzlichen Empfang in Isola della Scala und die Einladung zum Abendessen. Die Teilnehmer aus den Kommunen wurden anschließend in ihre Partnergemeinde gebracht. Die offiziellen Delegationsteilnehmer reisten zum Hotel am Rande der Stadt Verona weiter.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190



Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der Sehenswürdigkeiten der Provinz Verona. Gemeinsam mit den örtlichen Vertretern der Vereine und Partnergemeinden ging es am frühen Morgen auf Einladung des Präsidenten mit der Seilbahn „Funivia Malcesine“ auf den Monte Baldo.

Schon während der Fahrt auf 1800 Meter genossen die Teilnehmer das wunderbare Panorama aus der

Kabine, die auf dem Weg zur Bergstation langsam um 360° rotiert und einen herrlichen Ausblick über See und Berge bietet. Die Seilbahn ist eine der modernsten Anlagen der Welt und wurde in kürzester Zeit erbaut. Am Berge angekommen, erwartete die Gruppe eine Einführung in die einzigartige und wunderschöne Flora und Fauna des Monte Baldos, die hier am Berg beheimatet und von denen einige sogar als selten oder gefährdete eingestuft sind.

Neben dem wunderbaren Blick über den Gardasee genossen die Teilnehmer auf Einladung des Präsidenten und des Präsidenten der Seilbahngesellschaft eine landestypische Vesper und ein grandioses Risotto begleitet von herausragendem Prosecco und Weinen der Region im „SkyWalk“, dem Restaurant auf dem Monte Baldo. Danach waren die Teilnehmer zur Besichtigung der Scaligerburg von Malcesine eingeladen. Mit Blick auf den Gardasee und einer grandiosen Aussicht vom Turm mit einem 360 Grad Rundumblick auf Malcesine – auch gerne bezeichnet als „Perle des Gardasees“. Bereits Goethe genoss diesen Blick, als er 1786 während seiner berühmten „Italienischen Reise“ sich in Malcesine aufhielt. Ein wenig Zeit blieb der Gruppe für einen kleinen Spaziergang durch die malerischen Gassen der Altstadt mit all seinen kleinen Manufakturen, Restaurants und Cafés, die sich an die Hänge des Monte Baldo schmiegen.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Mit dem Bus ging es direkt anschließend zum Abendessen nach Dolcè, der Partnergemeinde von Udenheim.

Präsident Flavio Massimo Pasini und der Ortsbürgermeister Dolcè Renato Comerlati lud die Delegation in die Weinkellerei Azienda Agricola Albino Armani ein. Die Ehefrau von Albino Armani, Frau Egle Capilupi, bot eine beeindruckende Führung durch den Weinkeller und erläuterte die Wege vom Weinberg bis in die Flasche.



„Die Früchte unserer Arbeit sind das Vermächtnis für diejenigen, die nach uns dafür sorgen werden, dass das was wir gefunden haben, zu bewahren und zu verbessern, so die Philosophie des Hauses Albino Armani. Anschließend präsentierte eine Gruppe der ehrenamtlichen Alpini von Dolcè eine regionale Abendvesper mit hausgemachten Produkten, ergänzt durch die herausragenden Weine in der neuen Vinothek des Weinguts Armani in Dolcè.

„Eine wirklich tolle Leistung, die die Frauen und Männer ganz uneigennützig für die Partnerschaft übernommen haben“, dankte Steffen Wolf zusammen mit Präsident Flavio Massimo Pasini der Gruppe und der Familie Armani, die dies erst ermöglicht haben. Als kleines Dankeschön überreichte der Kreisbeigeordnete an den Junior der Familie und die Gruppe Alpini ein kleinen Fässchen der Brauerei Engel.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190



Am Samstagvormittag fand sich die Delegation im Ratssaal der Provinz „Loggia di Fra’Giocondo“ im Zentrum der Stadt Verona ein, um hier feierlich die Partnerschaft beider Regionen, die seit 1952 besteht, zu feiern. Auf Einladung des Gastgebers Präsident Flavio Massimo Pasini, waren der Beauftragte der Städtepartnerschaften und die Beziehungen zur

Europäischen Union im Provinzialrat der Provinz Verona Bürgermeister Roberto Brizzi aus Bussolengo, Partnergemeinde von Nieder-Olm, Kabinettchef Filippo Rando, Generalsekretär Francesco Corsaro und unzählige Abgeordnete und Ratsmitglieder sowie Vertreter der örtlichen Partnerschaften und das Mitglied im Europäischen Parlament Paolo Borchia sowie die Präsidentin des deutsch-italienischen Partnerschaftsvereins Anna Kapka gekommen, um diese Verbindung zu würdigen und zu feiern.

Der krönende Abschluss fand am Samstagabend in Sant’Ambrogio, der Partnergemeinde von Oppenheim, statt. Umgeben von grünen Hügeln, nur wenige Kilometer vom historischen Zentrum von Verona Stadt und den Schönheiten des Gardasees entfernt, kamen wir in den Genuss der Köstlichkeiten des Weingutes und der herrausragenden Küche.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Die deutsch-italienische Delegation war eingeladen zu MASI's - dem ältesten Weingut des Valpolicellas - in deren „Foresteria Serego Alighieri“ im Herzen des Valpolicella Classica.



Hier konnten sich die Teilnehmer während der Betriebsbesichtigung in den Kellern und Produktionsräumen einen kleinen Einblick in das Weingut verschaffen und anschließend sich von der Qualität selbst überzeugen.

Präsident Flavio Massimo Pasini hatte zusammen mit Vertretern aus der Wirtschaft zu diesem wunderbaren köstlichen und kurzweiligen Abend eingeladen.

Dabei wurden alle Gäste von den kulinarischen Künsten der italienischen Küche, den herausragenden Weinen sowie der herzlichen italienischen Gastfreundschaft in einer ganz besonderer Weise überzeugt.

Erster Kreisbeigeordneter Steffen Wolf dankte im Namen der Landrätin und der gesamten Delegation insbesondere auch den Bürgermeister Orfeo Pozzani aus Bovolone und seinem Amtskollegen Roberto Brizzi aus Bussolengo, die Beide maßgeblich an der Ausgestaltung dieses wunderbaren Festwochenendes beteiligt waren.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190



Am Ende des wunderschönen Festabends mit viel Gesang und regem Austausch hieß es Abschied nehmen. Erster Kreisbeigeordneter Steffen Wolf dankte für dieses tolle Wochenende stellvertretend für die Delegation und im Namen der Landrätin „Sie, Herr Präsident, lieber Flavio, und Ihre Delegation sind von Herzen eingeladen, unseren Landkreis Mainz-Bingen zu besuchen.“

Wir warten auf Ihre Ankunft und hoffen, Sie in gleichem Maße begeistern zu können, wie Sie zusammen mit Ihren Unterstützern es hier uns haben erleben lassen“.

„Die Herzlichkeit und die Freundlichkeit, mit der wir in der Provinz Verona empfangen wurden bleibt lange in Erinnerung und ewig in unseren Herzen. Besonders zum Ausdruck kam dies bei dem Festabend im Weingut Marsi, bei dem viele alte Freundschaften vertieft und neue geknüpft werden konnten. Das war großartig,“ so Kreisbeigeordnete Almut Schultheiß-Lehn.

Zum Abschied überreichte Präsident Pasini allen anwesenden Frauen ein buntes Blumengebinde verbunden mit dem Dank für all die ehrenamtliche Arbeit zum Wohle der Partnerschaft zwischen unseren beiden Regionen. Der Abschied fiel den Gästen dieses Mal besonders schwer, da die Herzlichkeit kaum in Worte zu fassen war und die Provinz Verona mit ihrem neuen Präsidenten an der Spitze ein wunderbares Partnerschaftswochenende organisiert hatte, wie schon lange nicht mehr.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Die neue Ausstellung- „Die Europäische Union braucht Dich!“



Anlässlich der Europawahl 2024 hatte das IPZ e.V. eine Ausstellung konzipiert, welche einfach und vielfältig bei der Bewerbung der Europawahl und bei der Sensibilisierung für den europäischen Integrationsprozess eingesetzt werden konnte. Die Ausstellung umfasste insgesamt 8 Informationstafeln plus der Titeltafel und informiert über den Integrationsprozess, die EU-Institutionen, die Werte und die Ziele der EU sowie deren Bedeutung für die Bürgerinnen

und Bürger. Die Rollups können nunmehr kostenfrei beim Partnerschaftsbüro ausgeliehen werden. Rufen Sie einfach an oder mailen Sie uns.

Sitzungen des Partnerschaftsausschusses

Vorsitzende Landrätin Dorothea Schäfer lud regelmäßig zum deutsch-italienischen Austausch ein. Im Juni 2024 fand im Weingut Immerheiser in Schwabenheim eine gemeinsame Sitzung des deutsch-italienischen Partnerschaftsausschusses und den Mitgliedern des Freundschaftskreises statt. Landrätin dankte den ausgeschiedenen Bürgermeister und beglückwünschte die neuen Amtsträger in den Partnerkommunen:

Bürgermeister a. D. Frank Heinrich	Schwabenheim	Bürgermeister Josip Saric
Bürgermeister a. D. Georg Schacht	Appenheim	Bürgermeister Horst Krichen
Bürgermeister a. D. Becker-Theilig	Bodenheim	Bürgermeister Jens Mutzke
Bürgermeister a. D. Arnold Müller	Ockenheim	Bürgermeister Sabine Maidhof
Bürgermeister a. D. Marcus Becker	Undenheim	Bürgermeister Hans-Thomas Zimmerer
Bürgermeister a. D. Adam J. Schmitt	Weiler	Bürgermeister Jochen Raab

Gleichfalls wurden die neuen Vertreter der Stadt Oppenheim, Frau Dr. Birgit Böthin-Geis und Dr. Michael Pohl, aufs herzlichste von unserer Vorsitzenden Landrätin Dorothea Schäfer begrüßt. Clausfriedrich Hassemer hatte zum Europaquiz aufgefordert. Alle Teilnehmern konnten sich an einem großen Europapuzzle üben. Anschließend hatten Vertreter der Schulen, Kommunen und



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Vereine die Gelegenheit von ihren Begegnungen, Sorgen und Nöten und Planungen zu berichten. Partnerschaftsbeauftragte Ricarda Kerl informierte über die geplanten Aktivitäten des Landkreises Mainz-Bingen und des Freundschaftskreises. Nach einer ausführlichen Aussprache bedankte sich Vorsitzende Landrätin Dorothea Schäfer bei allen Anwesenden für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Ehrung verdienter Persönlichkeiten



Ehrungen in Boden-



Ehrungen in Oppen-

Vorsitzende Landrätin Dorothea Schäfer initiierte für alle Menschen, die sich in ganz besonderem Maße für die Förderung der Städte- und Gemeindepartnerschaften im Vereinten Europa und dem Sektorenverbund Kirehe (Ruanda) einsetzen, eine Auszeichnung zur Anerkennung dieses ehrenamtlichen Engagements. Ausgezeichnet werden können auch ausländische aktive Bürgerinnen und Bürger, Gruppen und Vereine. Alle Mitglieder des Freundschaftskreis „Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V.“ Mainz-Bingen waren und sind aufgerufen, Personen aber auch Vereine und Gruppierungen, die hierfür in Betracht kommen, zur Auszeichnung vorzuschlagen. In den beiden Geschäftsjahren 2023 und 2024 wurden nachstehende Personen ausgezeichnet.

Alle bereits Geehrten finden Sie ebenfalls auf der Homepage unter „Träger der Ehrenmedaille“.
<https://www.mainz-bingen.de/de/Leben-im-Landkreis/Partnerschaften.php>



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Hartmann, Bernd	Ober-Olm-Ramonchamp	Gold
Herbert, Margarethe	Ober-Olm-Ramonchamp	Gold
Leiniger, Christa	Ober-Olm-Ramonchamp	Gold
Schmitt, Heribert, OBgm. a. D.	Ober-Olm-Ramonchamp	Gold
Petrie, Annemarie	Oppenheim-Givry	Gold
Horst, Hildegard	Oppenheim-Givry	Gold
Merz, Peter	Schwabenheim-Minerbe	Gold
Schüle, Margot	Schwabenheim-Minerbe	Silber
Deutsch-Französischer Freundeskreis	Schwabenheim- Chambolle-Musigny	Gold
Schäfer, Siegfried	Harxheim und Messigny et Vantoux	Gold
Cesaro, Alfredo	Weiler-Sona, Provinz Verona	Silber
Vogt, Mechthild	Stadecken-Elsheim- Bovolone, Provinz Verona	Bronze
Humme, Reiner	Stadecken-Elsheim- Bovolone, Provinz Verona	Silber
Banderne, Hildegard, Bodenheim	Bodenheim-Grezzana, Provinz Verona	Gold
Becker, Hannelore, Bingen	Bodenheim-Grezzana, Provinz Verona	Gold
Cappelletto, Elena, Bussolengo	Nieder-Olm-Bussolengo Provinz verona	Gold



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190



Ehrungen in Schwabenheim



Ehrungen in Oppenheim

Für über fünf Jahrzehnte ehrenamtliches Engagement wurden Christa Leiniger, Margarete Hartmann, Bernd Hartmann und Heribert Schmitt 2023 durch Landrätin Dorothea Schäfer für das Engagement zum Wohle Partnerschaft mit der Ehrenmedaille in Gold ausgezeichnet. Ramonchamp und Ober-Olm feierten bereits im letzten Jahr ihr 50-jähriges Partnerschaftsjubiläum in den Vogesen. Die Geehrten engagieren sich seit Anbeginn – zum Teil bereits in der dritten Generation – ehrenamtlich für die Partnerschaft und tragen zum Gelingen der Städtepartnerschaften im Landkreis Mainz-Bingen bei.



Ehrungen in Ober-Olm



Ehrungen in Ober-Olm



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Rheinland-Pfalz-Tag in Dijon



Angespornt durch die Veranstaltungsreihe „Europa gemeinsam gestalten“ konnte die Verbindung zur Agglomération Beaune Côté & Sud wieder angestoßen werden. Landrätin Dorothea Schäfer traf zu einem persönlichen Gespräch mit dem Vizepräsidenten der Agglomération und Bürgermeister der Gemeinde Meursault Denis Thomas in Burgund aus Anlass des Rheinland-Pfalz-Tages in Dijon am 24.06.2023 zusammen. Unterstützt und moderiert wurde die Veranstaltung vom Regionalbeauftragten und Geschäftsführer des 4er Netzwerkes Rheinland-Pfalz-Burgund-

Oppeln-Mittelböhmen Jonathan Spindler.

Während des Arbeitsgespräches in der Gemeinde Meursault wurden die Ergebnisse der Veranstaltungsreihe der Europawoche präsentiert und zeitgleich auch die Ideen für eine künftige Kooperation vorgestellt. Landrätin Dorothea Schäfer und der Vizepräsident Denis Thomas tauschten Ziele und Erwartungen an die Kooperation beider Regionen aus. Vizepräsident Thomas stand einer Vertiefung der seit 2011 bestehenden Kontakte sehr positiv gegenüber. Insbesondere der Austausch im Bereich Wirtschaft, Bildung, Weinbau, Ausbildung und Schüleraustausche sowie Praktika wollen künftig angestrebt werden. „Bei der Entwicklung dieser Ideen spielt die Förderung und Unterstützung durch den deutsch-französischen Bürgerfonds eine ganz wesentliche Rolle“, sage Landrätin Dorothea Schäfer und sprach zeitgleich eine Einladung zum persönlichen Besuch im Landkreis Mainz-Bingen aus.

Gekoppelt an dieses partnerschaftliche, vielversprechende Gespräch nutzte Landrätin die Gelegenheit am Rheinland-Pfalz-Tag in Dijon erstmals persönlich teilzunehmen und war begeistert, von dem Engagement zwischen Burgund und Rheinland-Pfalz. „Der Landkreis Mainz-Bingen hat im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe wieder gezeigt, dass die deutsch-französische Freundschaft auf kommunaler Ebene lebt.“





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V. und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Alle Projekte, die der Landkreis mit ihren französischen Partnern und zum Thema „60. Jubiläum des Élysée-Vertrages plante und durchgeführt hatte, sind Bausteine für einen nachhaltigen Frieden in Europa, mit der die deutsch-französische Freundschaft weiter im Herzen der Zivilgesellschaft in dem Landkreis Mainz Bingen wächst. Europa wird zu einer erlebbaren Realität für alle Altersstufen und Menschen aus allen Ecken. Bravo!“, sagte Jonathan Spindler, der maßgeblich die Begegnung steuerte und begleitete.

Praktikumsaustausch im Landkreis Mainz-Bingen

Naila Harkate aus der Region Burgund, bewarb sich über das Haus Burgund in Mainz, um in den Sommermonaten 2024 ein zweimonatiges Praktikum in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in der Zeit vom 01.07.2024-30.08.2024 zu absolvieren. Zusammen mit der kvhs und der Pressestelle sowie dem Kulturbüro des Landkreises Mainz-Bingen wurde ein Praktikumsplan erarbeitet, der Frau Harkate einen guten Einblick in die Aufgaben der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ermöglichte. Das Haus Burgund unterstützte den Austausch finanziell. Der Landkreis Mainz-Bingen bot der jungen Frau kostenlos das Jobticket und freies Mittagessen im Casino der Kreisverwaltung Mainz-Bingen. „Wir freuen uns immer, wenn wir hier junge Menschen für ein Praktikum ermöglichen können, ihnen neben dem Arbeitsalltag die unterschiedlichsten Aufgaben der Kreisverwaltung vermitteln und nebenbei auch noch die Schönheiten unserer Region präsentieren zu vermitteln“, sagte Partnerschaftsbeauftragte Ricarda Kerl, zufrieden.

In den vergangenen Jahrzehnten haben wir es mehr als 100 jungen Menschen ermöglicht, ein Praktikum im Landkreis Mainz-Bingen zu absolvieren, die Teilnahme an dem internationalen Sprachkurs der Universität Mainz ermöglicht sowie den Austausch mit der Universität in Verona gefördert.

Der Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen / Provinz Verona e. V. hatte diese Austausche maßgeblich mit finanziert. Und auch die Rheinhesen Sparkasse und Sparkasse Rhein-Nahe haben sich über Jahrzehnte ebenfalls engagiert.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Europawoche 2023

Europa gemeinsam gestalten – Themenwochen des Landkreises und des Freundschaftskreises in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule, dem Haus Burgund und dem Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz-Burgund-Franche-Comté



Die Europawoche in Rheinland-Pfalz fand im Jahr 2023 vom 30. April bis zum 31. Mai unter dem Motto der europäischen Vielfalt und der deutsch-französischen Beziehungen, insbesondere im Hinblick auf 60 Jahre Elysée-Vertrag und die Partnerschaft mit Burgund-Franche-Comté, Oppeln und Mittelböhmen statt. Viele europapolitische Akteure in Rheinland-Pfalz, wie auch die Zivilgesellschaft und Europaschulen nahmen an den Veranstaltungen teil und stärkten damit die Begeisterung für Europa. Im Rahmen der vom Land Rheinland-Pfalz ausgelobten Eurowoche wurde



vom Partnerschaftsbüro des Landkreises Mainz-Bingen die Idee geboren, in Kooperation mit dem Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund-Franche-Comté/Oppeln/ Mittelböhmen e. V., dem Haus Burgund/Région Bourgogne-Franche-Comté, der Kreisvolkshochschule Mainz-Bingen e. V. und dem Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V. diese Veranstaltungsreihe im Rahmen des bereits seit Jahren bestehenden festen Programm der kvhs „Europa gemeinsam gestalten“ zum 60. Jahrestag der Vertragsunterzeichnung des Elysée-Vertrages zu gestalten.

Das Partnerschaftsbüro und seine Mitinitiatoren organisierten zahlreiche unterschiedliche Veranstaltungen, wie Ausstellungen, Netzwerkkonferenzen und eine Bürgerinformationsfahrt zum Parlament nach Straßburg. Die Europawochen bieten eine besondere Gelegenheit, das Interesse an Europa zu wecken und das Verständnis für die europäische Zusammenarbeit in Rheinland-Pfalz zu stärken. Hier konnten die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Mainz-Bingen sich selbst ein Bild machen und wurden für Europa und seine Themen sensibilisiert. Damit wurden sie in ihrem ehrenamtlichen Engagement gestärkt und fanden Anerkennung in ihrem Wirken. Finanziell wurde diese Veranstaltungsreihe im Rahmen der Europawoche auch vom deutsch-französischen Bürgerfonds gefördert. Mehr zu den einzelnen Veranstaltungen lesen sie jetzt.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Europaparlament Straßburg

Im Dialog mit Europaabgeordneten - Bürgerinformationsreise auf Einladung von Christine Schneider, MdEP am 20. April 2023

Der Startschuss der Europawoche 2023 fiel mit der ganztägigen Informationsreise nach Straßburg auf Einladung von Christine Schneider, MdEP. Neben dem Besuch im Parlament stand die Teilnahme der aktuellen Plenarsitzung auf dem Programm. Hier konnte die 55-köpfige Delegation aus Rheinhessen die überaus hitzige Debatte zum Thema Migration verfolgen und sich von den präzisen Ablaufritualen des Europaparlaments auf der Besucherbühne live ein Bild machen.



Abgeordnete Christine Schneider nahm sich viel Zeit für die Gruppe aus Mainz-Bingen, berichtete aus ihrem Arbeitsalltag, über die Vor- und Nachbereitungen der Sitzungen im Parlament und über ihre Arbeit im heimischen Wahlkreis. Erstmals wurde die Bürgerreise von einer Schülergruppe der IGS Oppenheim begleitet, die mit besonderem Interesse die Debatten verfolgten und sichtlich begeistert waren. „Dass wir heute hier sind, ist wirklich toll, jede Schülerin und jeder Schüler sollte einmal das Parlament in Straßburg besuchen“, sagt die Französischlehrerin Isabelle Mourot. Im Anschluss an den Plenarbesuch hatten alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen auch die Gelegenheit die Schönheit und Kultur der Stadt Straßburg kennen zu lernen. „Nach der beeindruckenden Besichtigung des Europaparlaments hatten wir alle etwa Zeit zur individuellen Verfügung, um uns beispielsweise zu Mittag mit einem traditionell elsässischen Flammkuchen zu stärken und



Straßburg nicht nur von unten, sondern auch von oben anzusehen. So nahmen wir die etwa 340 Stufen der Cathédrale de Strasbourg in Kauf, um die tolle Aussicht auf Straßburg zu genießen. Außerdem kauften wir die ein oder andere leckere Kleinigkeiten in einer traditionellen Boulangerie Pâtisserie. Gegen 18 Uhr saßen wir dann wieder im Bus nach Hause und konnten in angenehmer und lustiger Stimmung den Tag gemeinsam ausklingen lassen“, berichteten die Schülerinnen Nele R. und Jarno H. (MSS 12).



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Vernissage „Multiple“

Eröffnung der Bildausstellung der französischen Künstlerin Roxanne Gauthier im Kreishaus.

Gemeinsam mit dem Haus Burgund/Région Bourgogne-Franche-Comté lud Landrätin Dorothea Schäfer zur Ausstellungseröffnung „MULTIPLE“ mit der französischen Fotografin Roxanne Gauthier ins Kreishaus ein. Die Ausstellung konnte bis zum 25.05.2023 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr besucht werden und fand regen Zuspruch. „Die rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Haupthauses freuten sich, mit den vielen farbenreichen Bildern der Künstlerin etwas Abwechslung im Kreishaus und seinen sonst so kahlen Fluren zu finden. Auch die Besucherinnen und Besucher des Kreishauses waren sehr interessiert und konnten sich über die Bildtexte zu den einzelnen Kunstwerken und hinsichtlich der Motivation und der Inspiration der Künstlerin in einem Filmbeitrag informieren“, so Partnerschaftsbeauftragte Ricarda Kerl. Zur Eröffnung stand der Geschäftsführer Laurent Vieille vom Haus Burgund mit seinem Team aus Mainz für Fragen persönlich zur Verfügung. „Ich freue mich sehr, dass das Haus Burgund mit Sitz in Mainz auch über die Stadtgrenze der Landeshauptstadt hinaus die Schönheit, die Kultur und die Kunst meiner Heimatregion Burgund zum Besten geben kann“, freut sich Vieille.



„Vive la France“

Zusammen mit der kvhs waren mit dieser sehr unterhaltsamen Komödie alle interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen, um sich in besonders humorvoller Art und Weise über die französische Lebensart zu informieren. Begleitet wurde die Veranstaltung von bekannten Chansons des Landes – kein Frankreich-Klischee wurde dabei ausgelassen. Man kann in dieser Komödie wunderbar sehen, dass jede Region eine eigene starke Identität hat und sich gerne von der Macht der Hauptstadt befreien möchte. Fast jeder Einwohner Frankreichs sieht sich erst als Marseiller oder Korse oder Bretonne, dann erst als Franzose!

Die Ausführungen von Murielle Siroy-Wirth waren sehr interessant. „Jetzt erst kann ich die Komik und den Witz vom Film und das Leben in Frankreich besser verstehen“, führte Daniel Darmstadt aus.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Dokulive im Kreishaus zur Europawoche 2023

Politik und Geschichte als Event – spannend und verständlich für Europa und Demokratie



Zum Finale der Europawoche 2023 lud Vorsitzende Landrätin Dorothea Schäfer am 05. Mai 2023 in den Kreistagssaal der Kreisverwaltung Mainz-Bingen in Ingelheim ein. Geladen waren neben allen Akteurinnen und Akteuren der Partnerschaften auch die politischen Vertreter im Landkreis Mainz-Bingen und die kreiseigenen Schulen und Vereine, die sich im Bereich der Städtepartnerschaften engagieren.

Mit dem Mainzer Politologen Ingo Espenschied, Experte für europäische Beziehungen, begaben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine multimediale Zeitreise auf Kinoleinwand durch die Geschichte der deutsch-französischen Beziehungen und dem Zustandekommen des Élysée-Vertrags. Die Dokumentation wurde zweisprachig auf Deutsch und Französisch präsentiert und als hybrides Event realisiert, also in Präsenz und via Livestream bis weit über unsere Grenzen hinaus nach Frankreich und Italien. Über Youtube konnte sich Jedermann live dazuschalten. Einige vertraute Gäste aus den Partnerregionen des Landkreises waren digital mit dabei und verfolgten die Show mit Spannung.

Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments, Romeo Franz und Carsten Lucke, der Vizepräsident des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz/Burgund-Franche-Comté und Landtagsabgeordneter Thomas Barth standen der interessierten Bürgerschaft bei der anschließenden Diskussion Rede und Antwort.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190



“Anlässlich des Europatags die eindrucksvolle Präsentation Dokulive im Kreistagssaal mit europäischen Akteuren zu erleben, war nicht nur mehr als passend, sondern auch wirklich richtig und wichtig. Auch in der folgenden Diskussion, an der ich teilnehmen durfte, wurde deutlich, wie fundamental die deutsch-französische Freundschaft für Europa war und ist, und wie bedeutsam es ist, sich diese besondere Beziehung immer wieder aufs Neue bewusst zu machen“, so Thomas Barth – MdL.

Erneut konnte Vorsitzende Landrätin Dorothea Schäfer viele interessierte Schülerinnen und Schüler der IGS Oppenheim im Saal begrüßen, die sich sehr rege an der Diskussion beteiligten und sich nicht scheuten, die Abgeordneten mit Fragen zu löschern, wie z. B. “Wie wird die Europäische Union die soziale Gerechtigkeit in Europa vorantreiben? Oder der Frage: “Was stellt die Europäische Union oben an: die nationale oder internationale Sicherheit?” Ein einmaliges Vortragsformat - durch und durch deutsch-französisch und franco-allemand!, so die Schülerinnen und Schüler.

Partnerschaftsbeauftragte Ricarda Kerl gab den Abgeordneten den Wunsch mit, sich im Parlament für eine vereinfachte Antragstellung für die Gemeinden und Vereine im Rahmen des CERV-Programms der Europäischen Union stark zu machen. Hier hat auch Landrätin Dorothea Schäfer bereits schriftlich interveniert und viele Akteurinnen und Akteure haben sich ihrem Antrag, das Verfahren zu erleichtern, angeschlossen. “Die Partnerschaftsakteure sind gefrustet, da die Antragstellung äußerst aufwendig ist und am Ende keine Garantie besteht, dass das Austauschprojekt auch ausgewählt wird und eine Förderung erhält. Hier sollte sich die Kommission am Deutsch-Französischen Bürgerfonds orientieren.

Die Antragstellung ist niederschwellig und die Menschen haben Spaß mit diesem Programm zu arbeiten und ihre Partnerschaften zu intensivieren“, sagte Kerl.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Besuch im europaparlament Straßburg 2024

„Demokratie in Aktion erleben“ unter diesem Motto ging es wieder auf Einladung von Christine Schneider, Mitglied des Europäischen Parlaments, am 02.02.2024 nach Straßburg. 2024 wählten rund 400 Mio. die Bürgerinnen und Bürger der 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union die Mitglieder des Europäischen Parlaments. Mehr als 700 Abgeordneten vertreten die Interessen der EU-Bürger auf europäischer Ebene. Erstmals dürfen Jugendliche ab dem 16 Lebensjahr wählen. Die IGS Oppenheim

war mit der AG Französisch mit dabei. Und Charlotte Badrot, die Gewinnerin des ausgeschriebenen Europapreises 2022 war ebenfalls mit an Bord. Die Teilnehmer konnten auf der Besuchertribüne im Plenarsaal die Debatte verfolgen, mit der Abgeordneten Christine Schneider persönlich ins Gespräch kommen und erfahren, wie das Europäische Parlament arbeitet und wie sich die Entscheidungen der Parlamentarier in unserem Alltagsleben auswirken. Anschließend hatte die Delegation die Gelegenheit die Schönheiten der Stadt Straßburg zu erkunden, bevor es dann wieder zurück in die Heimat ging.



Dokulive 2024 - Das Europäische Parlament – Europawahl 2024

DOKULIVE-Schulveranstaltungen an den beiden Schulstandorten Nieder-Olm und Bingen

Zur Europawoche und im Vorgriff auf die anstehenden Europawahlen im Juni 2024 organisierte das



Partnerschaftsbüro zusammen mit der kvhs wieder eine Vortragsreihe mit Ingo Espenschied. Dieses Mal waren wir zu Gast in der Hildegardisschule in Bingen und in der IGS in Nieder-Olm. Wieder einmal schaffte es Ingo Espenschied mit seiner einzigartigen Videopräsentation die Jugendlichen in seinen Bann zu ziehen. „Aufmerksam lauschten die jungen Damen und Herren seinen Worten und hatten sich auch auf die anschließende Diskussion sehr intensiv vorbereitet“, so die Partnerschaftsbeauftragte Ricarda Kerl.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Landkreis Neisse zu Gast im Landkreis Mainz-Bingen

Danuta Korzenziowska, stellvertretende Kreisratsvorsitzende des Landrates, reiste zusammen mit dem Leiter der Abteilung für Landwirtschaft und Umweltschutz Jacek Tarnowski und Izabela Kicak, Partnerschaftsbeauftragte, auf Einladung der Landrätin Dorothea Schäfer im Mai 2023 an. Auf dem Programm standen der Besuch der Stadt Oppenheim mit der Besichtigung der Untergründe, der historischen Altstadt und der Katharinenkirche. Die Gäste hatten selbstverständlich auch die Gelegenheit die Landeshauptstadt Mainz mit seinem Domplatz und eine Führung durch die Mainzer Altstadt zu genießen.



Am frühen Abend ging es zu Fuß zum Empfang zum Zornheimer Ruhkreuz an den Wein-Pavillon. Dort erwartete die Mitglieder des Kreisvorstandes und den Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen neben der wunderschönen Aussicht eine rheinhessische Vesper und gute Gespräche mit unseren polnischen Freunden. Der Abschluss der Begegnung fand im Weinhotel „Das Grass“ in Nieder-Olm statt. Gemeinsam bei einem Arbeitsfrühstück mit allen Vorstandsmitgliedern und den polnischen Gästen wurden abschließend die Begegnungen der Zukunft geplant. „Es ist so wichtig, sich persönlich zu begegnen und auszutauschen, hält Landrätin Dorothea Schäfer fest. Die Partnerschaften leben von persönlichen Kontakten und dem Blick in einen jeweils anderen Alltag.“



Das Partnerschaftsbüro des Landkreises ermöglichte die Teilhabe unter anderem mit dem Angebot an junge Menschen aus den befreundeten Regionen in Italien und Polen, in der Kreisverwaltung Mainz-Bingen ein Praktikum zu absolvieren.

Zudem gibt es in regelmäßigen Abständen internationale Jugendfreizeiten, die der Landkreis Mainz-Bingen und der Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V. nicht nur finanziell unterstützen.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Hilfe für den Partnerlandkreis Neiße

Mainz-Binger helfen in Neiße beim Wiederaufbau

Am 12. September 2024 wurde der Partnerlandkreis Neiße in Polen massiv vom Hochwasser getroffen. Der Sturm Boris hatte extremen Starkregen gebracht. Ganze Teile der Region wurden praktisch unter Wasser gestellt und der Sturm hatte eine Schneise der Verwüstung im Landkreis Neiße hinterlassen. Die Kreisstadt Neiße und die Gemeinde Glucholazy wurden am stärksten betroffen und mussten teilweise evakuiert werden.



Der Kreisausschuss hatte den Beschluss gefasst, dem Landkreis Neiße 50.000 Euro zur Verfügung zu stellen, um damit erste Hilfe vor Ort leisten zu können. Vor allem die Schulen standen dabei im Fokus. Entsetzen und Bestürzung lösten im September die Bilder und Nachrichten aus vielen osteuropäischen Ländern und Österreich aus: Die große Flut nach den starken Regenfällen sorgte für Todesfälle, zerstörte Gebäude und kaputte Infrastruktur. Im polnischen Landkreis Neiße sind materielle Schäden schätzungsweise in zweistelliger Millionenhöhe entstanden.



Für Landrätin Dorothea Schäfer war daher schnell klar: „Wir helfen unserem Partnerlandkreis, wo wir können.“ Um die Hilfe zielgenau und möglichst effektiv einsetzen zu können, vereinbarte die Landrätin mit ihrem polnischen Amtskollegen Daniel Palimaka, dass dieser nach einer Bestandsaufnahme der Flutschäden konkreten Hilfsbedarf benennt. Die Aufräumarbeiten erfordern enormen Einsatz und immense Kosten.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Neben den vielen gefluteten privaten Häusern sind auch öffentliche Gebäude, Kindergärten, Schulen, Straßen Brücken und das Kreisverwaltungsgebäude des Landkreises in der Stadt Neißa betroffen. Auch in vielen Schulen gibt es Sanierungsbedarf.



Allein diese Schätzungen der benötigten Mittel zum Wiederaufbau belaufen sich auf insgesamt rund 59 Mio. Euro für den Bereich Krankenhaus, Schulen, Brücken und Straßen.

Die vom Landkreis Mainz-Bingen bereit gestellten Hilfsmittel wurden auf Vorschlag aus Neißa im Bereich der Sanierungen der Schulen eingesetzt. Auch die Stadt Ingelheim, die mit der Stadt Neißa verschwister ist, sowie die Verbandsgemeinde Nieder-Olm, die mit der Gemeinde Głucholazy die älteste polnische Partnerschaft im

Landkreis unterhält, hatten zur Unterstützung ihrer Partnerstädte einen Spendenaufruf gestartet und konnten so vor Ort helfen, diese schreckliche Not zu lindern. Allein Verbandsbürgermeister Ralph Spiegler, Verbandsgemeinde Nieder-Olm, konnte eine Spende in Höhe von 90.000 Euro übergeben. Auch die Stadt Ingelheim konnte einen Betrag von 50.000 Euro an ihre Partnerstadt Nysa übergeben, die sowohl aus Spendengeldern der Ingelheimer Bürgerinnen und Bürger, wie auch dem städtischen Haushalt bereitgestellt wurden.

Der geplante deutsch-polnische Jugendaustausch sowie die für das Jahr 2024 geplante Begegnung auf Kreistageebene wurden auf die Zukunft verschoben. „Jede Unterstützung ist ein guter Grund, sich zu bedanken und jede helfende Hand zu schütteln“, mit diesen Worten dankte Landrat Palimaka für die großartige Unterstützung des Landkreises Mainz-Bingen.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz-Burgund-Franche-Comté, Oppeln, Mittelböhmen

Partnerschaftsbeauftragte Ricarda Kerl vertritt den Landkreis Mainz-Bingen im Vorstand des Partnerschaftsverbandes des Landes Rheinland-Pfalz. Sie nimmt regelmäßig an den Vorstandssitzungen teil, bringt Vorschläge und Ideen ein und nimmt Wissen mit, das sie an die Akteurinnen und Akteure im Landkreis weitergibt.

Partnerschaftsverband
Rheinland-Pfalz
Burgund – Franche-Comté
Oppeln
Mittelböhmen

**QUAR
TETT**



Hinzu übernimmt sie hier auch in Vertretung Termine wahr, überreichte die Glückwünsche und Urkunden zu besonderen Jubiläen und ist Regionalbeauftragte für die Mitglieder in Rheinhessen.

In der Mitgliederversammlung wurde auf Anregung Ralph Engelmann, Freundschaftskreis Mainz-Laubenheim/Longchamp, ergänzend als Regionalbeauftragter für Rheinhessen gewählt.

Im Oktober 2024 lud der Verband in Kooperation mit dem Landkreis Mainz-Bingen und dem Heimat- und Verkehrsverein Laubenheim am Rhein e. V. zur Regionalkonferenz für Rheinhessen ein. Hier hatten allen Teilnehmern die Möglichkeit, offen über ihre persönlichen Erfahrungen und Wünsche zu diskutieren. Insbesondere wurde die Thematik der Verjüngung und Sichtbarkeit der Städtepartnerschaft in den Mittelpunkt gestellt. Jonathan Spindler zeigte neue Formate auf, stellte Best-Practice Fälle aus Rheinland-Pfalz vor und informierte über die möglichen Fördermöglichkeiten der deutsch-französischen Partnerschaftsarbeit.

Arbeitskreis Tourismus des Landkreistages

In Zusammenarbeit mit Jonathan Spindler, Geschäftsführer des 4-er Netzwerkes des Landesverbandes Rheinland-Pfalz Burgund-Franche-Comté, Oppeln und Mittelböhmen, trug die Partnerschaftsbeauftragte dem Arbeitskreis Tourismus des Landkreistages am 18.06.2024 eine Präsentation zu den Aktivitäten der Städtepartnerschaften des Landkreises, seiner Kommunen, Schulen und Vereine vor. Im Vordergrund hierbei stand die Darlegung der erfolgreich durchgeführten Projekte im Bereich der Beschäftigung und Ausbildung von jungen Menschen, dem Austausch auf kultureller und touristischer Ebene, dem Studierendenaustausch sowie der Akquise von Fördermitteln und Unterstützern.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Wheels for Europe zu Gast in der Provinz Verona

Sternfahrt in die Provinz Verona 2023

Wheels for Europe startete zur dritten Sternfahrt und Vorsitzende Landrätin Dorothea Schäfer schloss sich der Tour an. Dieses Mal ging es nach Bovolone in Italien, der Partnerstadt von Stadelken-Elsheim, in der Provinz Verona, der Partnerregion des Landkreises Mainz-Bingen seit 1952. Bevorzugt nahmen Mitglieder mit Motorrädern, Oldtimer und E-Fahrzeuge an der Ausfahrt teil. Zur Begrüßung fand das erste Treffen in der Gemeindeverwaltung in Le Cantine del Vescovo im Bischofspalast von Bovolone mit Vorstellung der Region durch Bürgermeister Orfeo Pozzani statt. Danach besuchte die Delegation das Museo Nicolis mit einer umfangreichen Sammlung von Autos, Motorrädern und Fahrrädern. Aber auch andere kostbare Kuriositäten ergänzten die beachtliche Sammlung. Weiter nach Borghetto in Valleggio sul Mincio, einem der schönsten Dörfer Italiens, nach Peschiera entlang des türkisfarbenen Flusses Mincio und seiner wunderschönen Hügellandschaft bis nach Mantua.

Natürlich stand auch ein Besuch der Stadt Verona, verbunden mit einem Empfang durch den amtierenden Präsidenten Dott. Manuel Scalzotto in seiner Verwaltung statt. Dem schloss sich eine Führung durch die historische Altstadt Verona mit seinen wunderbaren Plätzen und der einmaligen Arena di Verona an. Im Hotel Centro Sportivo Casella Bovolone wurde zum großen „Ritrovo Moto“ dem Motorradtreffen der Region eingeladen. „Ein rollendes Bekenntnis zum europäischen Gedanken“ so die Überschrift des Öffentlichen Anzeigers zum Event.



„Wir wollen damit die Menschen auffordern, für ein geeintes Europa einzustehen und dabei die persönliche Begegnung in den Mittelpunkt zu stellen, die kulturellen Eigenheiten des Partners und seine Besonderheiten kennen- und lieben zu lernen, dann wächst Europa zusammen“, so Vorsitzende Landrätin Dorothea Schäfer.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Wheels for Europe zu Gast in Neiße

Sternfahrt nach Polen und Tschechien im Mai 2024



Vorsitzende Landrätin Dorothea Schäfer, Mitglied bei Wheels for Europe, schloss sich der vierten Sternfahrt in die europäischen Partnerländer an und reise im Rahmen der zum „4er-Netzwerk“ (Rheinland-Pfalz, Burgund/Franche-Comté (Frankreich), Oppeln (Polen) und Mittelböhmen (Tschechien)) geknüpften Kontakte nach Breslau, Oppeln und Pilsen. Neben dem Besuch der Stadt Görlitz und dem Empfang auf dem Breslauer

Marktplatz durch den Bürgermeister führte die Route nach Opole. Dort wurde die Gruppe vom Marschall der Woiwodschaft empfangen. Weiter gings zur Partnergemeinde der Verbandsgemeinde Nieder-Olm nach Głucholazy. Gleichzeitig fand dort das alljährliche Treffen der Partnerkommunen statt. Vorsitzende und Landrätin Dorothea Schäfer wurde vom neuen Landrat Daniel Palimaka, dem Ortsbürgermeister Paweł Szymkowicz sowie dem Verbandsbürgermeister Ralph Spiegler begrüßt und anschließend zum Besuch des Technikmuseums eingeladen.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Schüleraustausch Präsident-Mohr-Grundschule Ingelheim – Ecole Elementaire Saint Sacrement

Vorsitzende und Landrätin Dorothea Schäfer empfing rund 30 Schülerinnen und Schüler der Ingelheimer Grundschule und ihre Gäste aus Auton. „Das ist etwas ganz besonderes, denn schon die Drittklässler werden an die Partnerschaft und unser gemeinsames Europa herangeführt. In diesem Alter schon eine ganze Woche in der Partnerstadt Ingelheim zu verbringen, ist einmalig im Landkreis“, so Landrätin Schäfer.

Für die Teilnehmer der dritten und vierten Klassenstufe der École Saint-Sacrement und der Präsident-Mohr-Schule (PMS), stand neben dem Besuch im Kreishaus vor allem das gemeinsame Spielen, Lernen und Kennenlernen im Mittelpunkt. Untergebracht waren die Kids in Gastfamilien. Die Organisatorin der Ingelheimer Grundschule lag bei Anni Knoerr und Katja Spieß, die sich sehr freuten, dass der Landkreis Mainz-Bingen den Austausch unterstützt und die



kleinen Gäste im Casino der Kreisverwaltung täglich zu Mittagessen können. Schulleiter Winfried Wagner und der Schulleiternbeirat unterstützten dabei.

„Der Landkreis Mainz-Bingen fördert und unterstützt die Präsident-Mohr-Grundschule Ingelheim besonders gerne, damit es weiterhin möglich, diesen Austausch zu stemmen“, so Partnerschaftsbeauftragte Ricarda Kerl.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

IPZ - Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e.V. (IPZ)

Der Landkreis Mainz-Bingen ist seit 2007 Mitglied im IPZ e. V. Diese Plattform dient als Netzwerk und Projektpartner. Regelmäßig informiert der Newsletter des IPZ e. V. unsere Kommunen, Schulen und Vereine über die Neuigkeiten aus der Partnerschaft, klärt rund um alle Themen Europas auf und bietet Unterstützung bei der Vorbereitung und Planung von Begegnungen an. Insbesondere im Bereich der Fördermöglichkeiten, aktueller Ausschreibungen, der Ausweitung und Unterstützung bestehender Partnerschaften ist das IPZ ein wichtiger Partner.



IPZ - Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e.V.
E-Mail: info@ipz-europa.de www.ipz-europa.de



Die Partnerschaftsbeauftragte Ricarda Kerl ist seit 2018 Mitglied im Vorstand und nutzt diese Möglichkeiten, um das Kreis-Netzwerk zu intensivieren und die Akteurinnen und Akteure im Landkreis Mainz-Bingen zu unterstützen. 2023 und 2024 fanden digitale Vorstandssitzungen statt, an denen die Partnerschaftsbeauftragte teilnahm.

Das IPZ e. V. hat zahlreiche Publikationen zu empirischen und Praxisfragen der Partnerschaftsarbeit sowie für Schulen erstellt. Zudem erfreute die vom IPZ erstellte Wanderausstellung „Die Europäische Union braucht Dich! – Ausstellung zur Europawahl 2024“ sich großer Beliebtheit.

Das IPZ unterstützt bei Vorhaben, Projekten und Förderanträgen und bietet hierzu Beratung an und lädt regelmäßig zu Veranstaltungen rund um aktuelle Themen Europas ein, schreibt alljährlich den Europapreis aus und bietet eine gute deutschlandweite Plattform zur Präsentation europarelevanten Themen, fördert den Austausch und die Fortbildung der ehrenamtlichen Aktiven aus den Kommunen, Vereinen und Schulen.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Europafest in Bingen 8. Mai 2024

Auf Einladung der Stadt Bingen, der Hochschule Bingen und des Binger Verein „Demokratie schützen – Grundgesetz achten“, und dem Lions Club veranstalteten diese erstmals auf dem Freidhof in Bingen zum Europatages am 09. Mai 2024 ein Diskussionsforum.

Viele Bürgerinnen und Bürger besuchten die Veranstaltung unter der Moderation von Antje Krause, Präsidentin der Technischen Hochschule Bingen.

Europafest für Frieden und Freiheit

Zwischen Krisen, Kriegen und Konflikten: Verein „Demokratie schützen – Grundgesetz achten“, TH und Lions-Club erinnern an Werte

Von Jochen Werner

BINGEN. Europa ist keine Selbstverständlichkeit. Wenn aber ein Leben in Frieden und Freiheit es nicht wert ist, darum zu kämpfen, was dann? Die Werte in Erinnerung rufen und weitergeben, die ein weltweites, friedliches und vielfältiges Europa ausmachen, das stand hinter dem Europafest, das der Binger Verein „Demokratie schützen – Grundgesetz achten“ zusammen mit der Technischen Hochschule (TH) und dem Lions-Club auf dem Freidhof veranstaltete.

Als Europa nach dem Zweiten Weltkrieg am Boden lag, gab Winston Churchill in seiner Züricher Rede 1946 den Anstoß zu einer gemeinsamen Zukunft mit der Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich als Grundvoraussetzung. Daraus entstanden ist das, was wir heute kennen: der Staatenbund der Europäischen Union. Die Vereinschefs Ralf Kohl und Florian Köhn betonten mit Blick auf die Historie und Jahrhunderte mit Kriegen, in die die Menschen überall auf dem Kontinent mehr oder weniger ständig involviert waren, dass das heutige Europa mit den Grundgedanken der Integration und der Zusammen-



Carla Sappok (r.) im Europa-Interview mit Professorin Antje Krause von der TH Bingen. Foto: Jochen Werner

arbeit als Garant für Frieden und Freiheit alternativlos sein muss.

Viel älter als die Nationalstaaten ist alles, was sich um Bildung dreht. In Bologna, der ältesten Universität der Welt, studierten schon im Mittelalter nicht nur junge Männer aus der Region rings um die Stadt. Ein Italien, wie wir es kennen, gab es damals ebenso wenig wie etwa ein Deutschland oder ein Spanien. Mit 3244 Studie-

renden aus elf Mitgliedsstaaten startete das von der damaligen EG ins Leben gerufene Erasmus-Programm, das größte Förderprogramm von Auslandsaufenthalten an Universitäten weltweit. Inzwischen wurde längst die Fünf-Millionen-Marke überschritten. Berufliche, Schul- und Erwachsenenbildung, Jugend und Sport, Lernmobilität und Projekte grenzüberschreitender Zusammenarbeit für Millionen Men-

schen aus allen Alters- und Gesellschaftsschichten stehen für den Erfolg und das Wissen, nur gemeinsam mehr erreichen zu können: So Stefan Cludius, der Leitende staatliche Beamte des Landkreises, der eine Liste der vielen Partnerschaften auf kommunalen, schulischen und Vereinsebenen dabei hatte.

Warum aber scheint die Europa-Müdigkeit in großen Teilen der Bevölkerung zuzunehmen? TH-Präsidentin Antje Krause

hatte Carla Sappok eingeladen. Als Mitglied im Speakers-Pool Team Europe Direct der Europäischen Kommission zeichnete die Expertin vor einer überschaubaren Zuhörerschaft ein aktuelles Bild von einem Europa zwischen Krisen, Kriegen und Konflikten. In einer multipolaren Welt, in der viele starke Akteure die Macht beanspruchen.

Sappok beleuchtete die reale Situation in Jahren der Zeitenwende, die mit Blick in die Weltpolitik aus europäischer Sicht tatsächlich einem Epochenumbruch entspricht. Im Referat ging es um die Tatsachen, abseits des oft selbstverständlich gewordenen und zu meist auf Unwissen basierenden Schimpfens über die Institution EU. Klar sein müsse, dass ein EU-Beitritt der Ukraine mit den aktuellen Strukturen des Bündnisses nicht bewältigt werden könne, so Sappok. Klar sein müsse auch, dass alle Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik reine Angelegenheiten der Regierungen seien und in Brüssel Einstimmigkeit verlangten, etwa auch Militärhilfen oder Sanktionen. In der Verteidigungspolitik dagegen gebe es eine Beistandsklausel, allerdings ohne Konkretisierung.

Dr. Stefan Cludius, Leitender staatlicher Beamter des Landkreises Mainz-Bingen, und die Partnerschaftsbeauftragte Ricarda Kerl standen Rede und Antwort auf Fragen. Sie informierten über das vielfältige partnerschaftliche Programm und die Fördermöglichkeiten durch den Landkreis Mainz-Bingen sowie den Freundschaftskreisen.

Ralf Kohl, Vorsitzender des Vereins „Demokratie Schützen – Grundgesetz achten“ erinnerte daran, dass das heutige Europa und der Grundgedanke des vereinten Europas der einzige Garant für Frieden und Freiheit ist. Der Verein hatte die vom Landkreis Mainz-Bingen beschaffte Wanderausstellung - „Die Europäische Union braucht Dich!“ ausgeliehen und präsentierte diese gleichzeitig im Haus der Volkshochschule Bingen am Freidhof.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Aktion „Mein Tag für Afrika“ – Aktion TagwerkFreundschaftskreis

Landkreis Mainz-Bingen / Sektorenverbund Kirehe e. V., der Landkreis Mainz-Bingen und IGS Ingelheim laden zum Ruandacafé



Auch 2023 setzten sich Schülerinnen und Schüler mit der „Aktion Tagwerk“ für eine gerechtere und nachhaltige Welt ein. Wie seit Jahren beteiligte sich der Landkreis Mainz-Bingen und der Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen/Sektorenverbund Kirehe e. V. – ehemals Distrikt Rusumo – an dieser Aktion und konnte damit wieder Spendengelder zugunsten der Hilfsprojekte im Partnerdistrikt einbringen. Zusammen mit der Integrierten Gesamtschule (IGS) Ingelheim war zum Ruandacafé auf dem Vorplatz des Verwaltungsgebäudes in Ingelheim eingeladen. Schülerinnen und Schüler der IGS sowie Auszubildende der Kreisverwaltung backen gemeinsam frische Waffeln, schenken Kaffee und Getränke aus.

„Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger ein, leckere frisch gebackene Waffeln bei einem Kaffee zu genießen, hier ein wenig zu verweilen, sich über die Schulpartnerschaft sowie den Sektorenverbund zu informieren und Fair-Trade-Produkte zu erwerben“, sagt Landrätin Dorothea Schäfer.

Gleichzeitig konnte damit die IGS Ingelheim unterstützt werden, ein weiteres Projekt in ihrer Partnerschule in Ruanda umzusetzen. „Ich freue mich, dass sich junge Menschen für Gleichaltrige in Afrika einsetzen und hoffe, zahlreiche Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu dürfen“, so die Landrätin. 2023 lag der Schwerpunkt auf dem äußerst aktuellen Thema „Hunger beenden – Ernährung sichern“. Die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an der Kampagne trug mit dazu bei, Kindern und Jugendlichen in anderen Regionen der Welt zu mehr Schutz und Rechten zu verhelfen. Die Kampagne fand 2023 zum 20. Mal statt. Das „Tagwerk“-Team ist sehr stolz, dieses Jubiläum feiern zu dürfen, und dankte allen beteiligten Schulen für ihre langjährige, große Unterstützung.

Der Landkreis Mainz-Bingen unterstützte jeden Helfer mit 50 Euro und einer zusätzlichen Spende zur Unterstützung des IGS Projektes in Ruanda.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Ziegenzucht und Schneiderei – Ein Projekt für Kirehe - Ruanda

Ziegenzucht und Schneiderei – zwei Pfeiler für die Entwicklung von guten Einkommen für Familien im ruandischen Sektorenverbund Kirehe

Aufgrund des günstigen Klimas besteht ein großes Potenzial für Viehwirtschaft in Ruanda, dem Partnerland von Rheinland-Pfalz. Aktuell besitzen in Ruanda 76 Prozent der landwirtschaftlichen Haushalte Vieh. Insbesondere die Ziegenzucht ist beliebt. Insgesamt beläuft sich der Ziegenbestand in Ruanda auf 1,9 Millionen, wobei ein Haushalt durchschnittlich 3,1 Tiere besitzt. Der Distrikt Kirehe – Partnerdistrikt des Landkreises Mainz-Bingen - ist ein idealer Standort für die Ziegenzucht. Derzeit gibt es in Kirehe über 200.000 Ziegen und fast 250 kommerzielle Ziegenfarmen.



Der Freundschaftskreis Landkreis Mainz-Bingen-Sektorenverbund Kirehe e. V. förderte das Projekt der Ziegenzucht mit 9.673 Euro. Finanziert wurden damit je eine weibliche Ziege für 15 Familien und Nähmaschinen für 15 Frauen, die damit ein eigenes kleines Unternehmen gegründet haben. „Wir freuen uns, dass wir mit diesem Geld für rund 30 Familien einen Grundstock legen konnten, um sich künftig wirtschaftlich unabhängig zu machen und damit ihre Grundversorgung zu sichern. Und damit nicht genug. In unserer Mitgliederversammlung im

Juli 2024 haben wir beschlossen, dass der Freundschaftskreis gemeinsam mit dem Landkreis Mainz-Bingen das Schneiderei-Projekt weiter stärkt. Wir wollen dafür werben, dass diese Frauen Produkte für uns nähen und wir diese dann auf Weihnachtsmärkten anbieten oder zu besonderen Anlässen verschenken können“, sagte die Landrätin und Vorsitzende Dorothea Schäfer. In Kirehe leben viele mittellose Familien, die in den letzten Jahren von der Regierung in Sozialbauten umgesiedelt wurden, um sie vor der Obdachlosigkeit zu bewahren.

Die Gründe für die extreme Armut der Menschen sind sehr unterschiedlich: Einige leiden an psychischen Krankheiten, einige sind alleinerziehende Mütter, andere wieder sind Senioren ohne Familien und damit ohne Einkommen.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Obwohl der Bezirk die Menschen dort durch die Bereitstellung von Unterkünften unterstützt, haben diese aber aufgrund fehlender Einkommensquellen Mühe, ihre Grundbedürfnisse zu bestreiten. Für die Kinder besteht zudem die große Gefahr, dass sie nie zur Schule gehen oder die Schule abbrechen, weil ihre Eltern das Schulgeld nicht aufbringen können. Deshalb wurden 15 bedürftige Familien ausgewählt, die jeweils eine weibliche Ziege erhalten. Diese Ziege wird durch Verpaarung Nachwuchs gebären, der dann verkauft werden kann, wobei ein weiblicher Nachkomme in der Familie verbleibt, um die Vermehrung in der nächsten Generation zu steigern. Die Kosten für die Fütterung und die medizinische Versorgung der Ziegen in den ersten sechs Monaten werden vom Projektpartner übernommen. Der Sektor stellte Land für den Bau der Ziegenstallungen zur Verfügung und hilft, die Ziegenzucht mit aufzubauen. Ergänzend wurden die Besitzer mit den notwendigen Fähigkeiten in der Landwirtschaft und grundlegende Kenntnisse in der Geschäftsführung geschult.



Dazu haben sehr viele Frauen großes Interesse an dem Schneidereihandwerk. Allerdings fehlt ihnen das Geld, um Nähmaschinen zu kaufen. Der Kirehe-Sektor wandte sich daher an das Partnerschaftsbüro in Kigali mit der Bitte, dieses Scheider- und Ziegenprojekt in Kirehe zu unterstützen, um damit die Menschen in die Lage zu versetzen, eine Schneiderei zu gründen. Insgesamt 15 Frauen haben eine Nähmaschine erhalten, konnten ihr eigenes Unternehmen gründen und können damit dauerhaft das Familien-Einkommen sichern. Eine Genossenschaftseinheit auf Sektorebene wird das Nähprojekt der Frauen begleiten und kontinuierlich überwachen. Zudem hat Katharina Krings, Mitarbeiterin des Referats für Entwicklungspolitik der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz, ihre volle Unterstützung zugesagt. „Ich finde es wirklich toll, dass wir dieses kleine Projekt umsetzen konnten und 30 Familien damit helfen, sich selbst zu versorgen. Und jetzt wollen wir unsere Kommunen, Schulen und Unterstützer anwerben, die uns helfen, das Projekt weiter zu unterstützen“, sagt die zuständige Partnerschaftsbeauftragte Ricarda Kerl.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Aktion „Mein Tag für Afrika“

Ruanda-Café in und um das Kreishaus in Ingelheim in Kooperation mit der IGS Ingelheim

Das Land Rheinland-Pfalz pflegt bereits seit 1982 eine enge Partnerschaft mit Ruanda. Seit 1987 unterhält der Landkreis Mainz-Bingen Kontakt zum Distrikt Rusumo, dem heutigen Sektorenverbund Kirehe. 1989 wurde der Freundschaftskreis gegründet. Seither unterstützt er Projekte im Sektorenverbund in der Gesamthöhe von 821.603,73 Euro. Davon hat der Freundschaftskreis mehr als 121.000 Euro beigesteuert. Hinzu unterstützte der Freundschaftskreis und der Landkreis Mainz-Bingen die Schulpartnerschaften bei ihren Projekten, so wie die Integrierte Gesamtschule (IGS) Ingelheim.

Auch 2024 organisierte das Partnerschaftsbüro des Landkreises Mainz-Bingen in Kooperation mit der IGS Ingelheim das „Ruanda-Café“. Schülerinnen und Schüler der IGS Ingelheim boten zusammen mit der Partnerschaftsbeauftragten des Landkreises Mainz-Bingen Ricarda Kerl für diesen Zweck selbstgebackene Waffeln, Kaffee und Getränke am Ingelheimer Kreishaus an.

Der Erlös kam der Partnerschule der IGS zugute: Rund 400 Schülerinnen und Schüler besuchen die Ecole Secondaire de Rusumo, eine Sekundarschule mit Internat. In den vergangenen Jahren hat die IGS Ingelheim bereits Spenden für verschiedene Projekte der Partnerschule gesammelt. Dadurch konnten vor Ort eine neue Schulküche, ein Sportfeld sowie ein Mädchen-Wohnheim

gebaut werden, wodurch die Anzahl der Schülerinnen an der Partnerschule deutlich gestiegen ist. Die Spenden, die in diesem Jahr zusammenkommen, fließen in die Einrichtung einer Schulbibliothek. Der Landkreis spendete 500 Euro – 50 Euro pro Helfer. Hinzu kam der Erlös aus dem Verkauf der Fair-Trade Produkte der Schule.





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Ruandischer Trommelwirbel für die Kiginastraße in Gau-Algesheim

Es war für ganz Rheinland-Pfalz und für das Partnerland Ruanda ein besonderer Tag. Am 14. September 2024, 10 Jahre nach der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde der Stadt Gau-Algesheim mit dem Sektor Kigina (Ruanda), feierte ganz Gau-Algesheim die Einweihung der „Kiginastraße“. Stadtbürgermeister Michael König begrüßte die hochrangig vertretene politische Prominenz im Baugebiet Steinert auf einem der für Ruanda typischen Hügel. Ministerpräsident Alexander Schweitzer ließ sich wie auch der ruandische Botschafter Igor César und der Präsident des Partnerschaftsvereins Rheinland-Pfalz / Ruanda, Norbert Neuser, dieses Fest als Beweis gelebter Partnerschaft zwischen zwei unterschiedlichen Kulturen nicht entgehen. Insbesondere der Ministerpräsident hob hervor, dass Gau-Algesheim die erste Kommune in Rheinland-Pfalz ist, die eine Straße nach ihrer ruandischen Partnergemeinde benennt. Der Botschafter regte an, dass ein entsprechendes Straßenschild in Kigina aufgestellt wird. Möglicherweise ist dies ein „Startschuss“ für andere Kommunen. Erfreulicherweise war auch eine Delegation des deutsch-ruandischen Netzwerks SUGIRA, das seit 2016 eine länderübergreifende Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Betreuung von Personen mit Behinderungen pflegt, anwesend. Zur Freude der beeindruckend großen Zahl interessierter Bürgerinnen und Bürger nahmen sie auch gleich die Trommeln in Beschlag und ließen sie mit wirbelnden Rhythmen als Ausdruck für die sicht- und spürbare emotionale Lebensfreude der ruandischen Menschen erklingen. Den musikalischen Gegenpart bildete die Schulband der Christian-Erbach Realschule plus aus der Klasse 6a unter Leitung ihrer Musiklehrer.

Steffen Wolf überbrachte als stellvertretender Landrat die Grüße des Landkreises, der seinerseits eine Partnerschaft in der Region betreut. Den kirchlichen Segen für die Kiginastraß stifteten die evangelische Pfarrerin Ursula Hassinger und der katholische Pfarrer Christian Feuerstein mit Fürbitten und einem Gebet. Danach wurde das Namensschild von der politischen „Prominenz“ enthüllt und nach dem gemeinsamen Durchschneiden des Absperrbandes zur allgemeinen Nutzung freigegeben. Der erste erfolgreiche Einsatz bestand in der Nutzung als „Straßen-Party-Meile“. Die Besucher dieser gelungenen Einweihungsfeier saßen noch lange bei lecker Gegrilltem, afrikanisch-gewürzten Samosas





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

(Teigtaschen) und kühlenden Getränken zusammen. Sie nutzten auch eifrig den von der Offenen Jugendarbeit (OJA) durchgeführten Luftballonwettbewerb, bei dem für die 10 weitesten Flüge je ein Gutschein zum Einkauf im Weltladen Haus Bernardin gewonnen werden konnte. Sie alle waren sich darin einig, dass diese Feier - wie auch die vorhergehenden Veranstaltungen des Jubiläumsjahres - sehr beeindruckend war und damit einen weiteren unvergesslichen Baustein in der 10-jährigen Partnerschaft darstellt. Insofern konnte sich auch das sehr engagierte Kigina-Team um deren Sprecher Günter Frey über den großartigen Erfolg seiner Bemühungen freuen.

Text und Foto Günter Frey – Gau-Algesheim

Mitgliederversammlung des Freundschaftskreises Landkreis Mainz-Bingen/Sektorenverbund Kirehe e. V. in der Kreisverwaltung in Ingelheim



Vorsitzende Landrätin Dorothea Schäfer lud turnusgemäß zur Mitgliederversammlung im Juli 2024 ein. Neben dem Rechenschafts- und Kassenbericht, Informationen aus dem Vereinsleben stand auch die Wahl des Vorstandes auf der Agenda.



Stellvertretende Vorsitzende Monika Nickels und Kassenverwalter Steffen Roßkopf sowie Beisitzerin Hildegard Banderne, Bodenheim, wurden in ihrem Amt bestätigt. Neu in den Vorstand als Beisitzerin kam Frau Martina Schiffl, in Vertretung für die Stadt Oppenheim. Geschäftsführerin Ricarda Kerl wurde ebenfalls wieder als Schriftführerin bestätigt. Ulrike Theis und Thomas Barth – MdL – wurden für die Geschäftsjahr 2023 und 2024 zum Kassenprüfer gewählt.

Derzeit gehören dem Verein 34 Mitglieder an, darunter der Landkreis Mainz-Bingen, 10 VG'S bzw. Gemeinden, 20 Personen und sowie die EDG, die Wasserversorgung und die Sparkasse Rhein-Nahe. Leider sind seit 1998 insgesamt 24 Austritte zu verzeichnen und trotz mehrfacher Werbungskampagnen in Kommunen, Gremien und bei Veranstaltungen konnten lediglich 4 Neuzugänge verzeichnet werden. Dennoch spornte Landrätin alle an, weiter für den Verein und seine Mitgliedschaft zu werben.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Benefizabend für die ukrainische Gemeinde Mayaky

Landkreis Mainz-Bingen und Ortsgemeinde Klein-Winternheim organisieren Benefizabend

Benefizveranstaltung
zur Hilfe für Mayaky (Ukraine)

Samstag, 02.03.2024
18 Uhr
Haybachhalle
Klein-Winternheim

PROGRAMM HIGHLIGHTS

- Musikverein Klein-Winternheim
- popCHORn und Rasselbande des MGv Klein-Winternheim
- Mainzer Ballettschule „Star Ballett“
- Musikschule der Verbandsgemeinde Nieder-Olm

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden.
Der Erlös der Veranstaltung kommt der Partnerkommune Mayaky zu.

Veranstalter:
Landkreis Mainz-Bingen Ortsgemeinde Klein-Winternheim

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine bringt der Bevölkerung unfassbares Leid, Vernichtung und Grausamkeit. Auch die Gemeinde Mayaky in der Region Odessa, die in enger Beziehung zur Ortsgemeinde Klein-Winternheim steht, ist davon sehr betroffen. Darum veranstaltete der Landkreis Mainz-Bingen zusammen mit der Ortsgemeinde Klein-Winternheim am 02. März 2024 in der Klein-Winternheimer Haybachhalle einen Benefizabend, um dringend benötigte Gelder für die Partnerkommune Mayaky zu sammeln.

Die Bürgerinnen und Bürger bot sich bei freiem Eintritt ein buntes Programm: Der Musikverein Klein-Winternheim, die Gruppe PopCHORn und die Rasselbande des MGv Klein-Winternheim, die Musikschule der Verbandsgemeinde Nieder-Olm sowie die Künstlerin Maryna aus der Ukraine und die Mainzer Ballettschule „Star Ballett“ unter Leitung der Ukrainerin Irina Starostina auf der Bühne für besondere Unterhaltung sorgen.

„Das Engagement und die Unterstützung für die Ukraine sind in unserem Landkreis nach wie vor groß. Viele unserer Kommunen, Vereine und privaten Initiativen helfen auf eigenen Wegen mit Spenden und Sachgütern“, sagt Landrätin Dorothea Schäfer. „Mit dieser Benefizveranstaltung möchten wir ein Zeichen setzen und den Menschen in der Ukraine in diesen schwierigen Zeiten ein kleines Stückchen Hoffnung geben“, fügt die ehemalige Klein-Winternheimer Ortsbürgermeisterin Ute Granold hinzu. Im Landkreis Mainz-Bingen leben zurzeit rund 2000 Menschen aus der Ukraine, darunter viele Kinder, Frauen und alte Menschen. Durch diese Benefizveranstaltung konnten mehr als 8.000 Euro für die Hilfe für Mayaky in der Ukraine gesammelt werden.

Danylo erobert von Mainz aus die Weltspitze

„Star Ballett“-Leiterin Irina Starostina holt hochbegabten Tänzer aus der Ukraine / 16-Jähriger bei internationalen Wettbewerben erfolgreich

Von Elena Emmy Wein

MAINZ. Der Krieg in der Ukraine hat viele Träume zerstört, auch den Traum des 16-jährigen Danylo aus Kiew. Seit seinem Ausbruch aus der Ukraine ist er geblieben. Doch gleichzeitig war sein Traum, ein professioneller Balletttänzer zu werden, nicht zerstört. Denn Danylo tanzt weiter und führt gerade eine weitere von einer „Tournee“ in Kolumbien zurück. Ihm wird von seiner Trainerin eine glänzende Zukunft auf dem Bühnenfeld des Weltprophezei. Welche entscheidende Rolle Mainz dabei spielt, wollen wir berichten.

„Am Anfang des Krieges, als die Russen Kiew besetzten, wussten wir nicht, wie lange das dauern wird. Aber wir wussten, dass es nicht morgen aufhören wird“, erinnert sich Irina Starostina, Tanzlehrerin und Leiterin der „Star Ballett“-Schule in Kiew. „Danylo ist ein wunderbares Kind, das schon viele Jahre in Deutschland lebt, fühlt sie es als ihre Aufgabe, sich noch weiter für ihn einzusetzen.“

Die Tänzerin des Kiewer Landes tanzen seit Jahren in Deutschland. Schon aus ihrer Jugend kam sie Danylo. Vor allem, weil sie die Kiewer Ballettschule besuchte. Der Kontakt zwischen den beiden ist nie ganz abgebrochen, und als er sie vergangenes Frühjahr in Mainz traf, zeigte sie ihm seine Schritte. „Er hat gefragt, ob ich Danylo holen kann. Wenn er damals wegen des Krieges einfach seine achtjährige Ballettschulung unterbrochen hätte, wäre alle Arbeit verlorene gewesen.“ Gerade in der Entwicklung

langphase des Körpers sei ein Phänomen des Trainings darauf, dass der junge Mann da nach wie wieder eine Profikarriere hätte ausbauen können. Ein Leben ohne Tänzer wäre für ihn jedoch unvorstellbar. Denn Danylo komme aus einer Tanzdynastie. Seine Großmutter ist die berühmteste ukrainische Tänzerin aller Zeiten, beschrieb Starostina. Auch Danylo Vater sei Tänzer. Das Talent liegt in seinem Gen. Während der Vater in Kiew lebte und bei heute dort arbeitete, schickte er seinen Sohn auf die Odessa an die polnische Grenze. Da man in der Ukraine einen Notar für seine Papiere gebraucht hätte, reiste Danylo ohne Ausweismöglichkeit. Das einzige, was ihm half, war das ukrainische Militär, welches schließlich den Weg nach Polen auswandern lassen zum Schutz vor Kidnapping und Mord. Starostina traf daraufhin Danylo in Mainz, aber wohnte er nun in einer Gastfamilie, doch die eigentliche Familie bietet ihm das „Star Ballett“. Dort fühlt er sich wohl und beschützt, er

unterstützt“, fruste sich die Irina Starostina über diese Chance. Gerade trotzdem war der Jugendliche zu Fuß, auch nach, bis der Soch, zehnjährige schließlich den Weg nach Mainz gefunden wurde. Dort nahm ihn seine zukünftige Trainerin Irina Starostina auf. Danylo ist jetzt 16 Jahre alt, aber noch zwei Jahre länger ist. „Zwei, drei Jahre sind ein großer Unterschied in dem Alter, aber Danylo liegt sich von Beginn an sehr gut“, betont die

Ballettlehrerin. Trotz der Sprachbarriere habe er sich sofort in die Klasse integriert, weil er einen sehr guten Charakter habe. Ob man ihm nicht dennoch genügend in Training die Verluste des vergangenen Jahres, die Isolierung, die schlechten Nachrichten am Markt. „Nicht, ich habe ihn noch nie schlecht gelaufen gesehen“, widerspricht Starostina vehement. Danylo sei ein positiver Mensch ohne Prätentionen, der stets lachend und versucht, das Beste aus seiner Situation zu machen. In diesem Sinne sieht sie ihn als großes Vorbild. Grund zur Freude hat die Sechzehnjährige auch, dass er ein Profiwettbewerb im Mai im italienischen Spoleto gewinnen konnte. Er ist ein talentierter Tänzer und auch bei anderen Wettbewerben erfolgreich. „Ich bin stolz auf ihn“, sagt Irina Starostina. Nächste Jahre kommen der Konkurrenz ein schickiges Turnier und ein großer Überfluss, um zu gewinnen, dass er zu den besten ukrainischen Künsten in Mainz zählt und auf der gerade besetzten Bühne in Kolumbien die Hauptrolle in Don Quixote ergattert konnte. „Danylo ist ein talentierter Tänzer, das er es ist“, lobt Starostina. „Ich bin stolz auf ihn, auf die Suche nach einem Platz in einer großen Company, die zu gehen. Doch da macht sich seine Trainerin und Mentorin seine Sorgen. „Danylo, wie er das alles moralisch durchhält“, lobt sie. Wie zu Tränen Menschen befähigen können, dafür ist der junge Mann das Beste geeignet.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Partnerschaftsbesiegelung der Verbandsgemeinde Gensingen und Boratyn, Ukraine

Zur offiziellen Vertragsunterzeichnung am 13. Mai 2023 überbrachte Partnerschaftsbeauftragte die Glückwünsche und ein kleines Gastgeschenk an den Bürgermeister Serhii Yaruchy aus Boratyn.

Allgemeine Zeitung Ingelheim-Bingen vom 23.03.2023

Allgemeine Zeitung

Autor: Bernhard Brühl
Seite: 14
Ressort: Region
Rubrik: Allgemeine Zeitung Ingelheim - Bingen
1. IAW 42022
1. AGMA im 2022 Tageszeitungen

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 10.145 (gedruckt) ± 11.299 (verkauft) ±
11.475 (versteuert) ±
Reichweite: 0,055 (in Mio.) ±

Freundschaft besiegelt

Ukrainisches Boratyn wird offiziell Partnergemeinde der VG Sprendlingen-Gensingen

VG SPRENDLINGEN-GENSINGEN. Die Freundschaft soll jetzt auch offiziell besiegelt werden. Einstimmig beschloss der Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen, jetzt mit der ukrainischen territorialen Gemeinde Boratyn einen Partnerschaftsvertrag abzuschließen. Zwar gilt dies vorläufig als Empfehlung für den VG-Rat. Eine Zustimmung des Gremiums gilt allerdings als sicher. Feierlich unterzeichnet werden soll der Partnerschaftsvertrag im Rahmen eines ersten Partnerschaftstreffens vom 11. bis 14. Mai in der VG. Im Haushalt 2023 sind Mittel für die Partnerschaftsbeziehung veranschlagt. Außerdem unterstützt die "Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)" Delegationsreisen (Reise- und Hotelkosten, Honorarkosten für mögliche Dolmetscher). Hierfür ist die VG, wie Bürgermeister Manfred Scherer ausführte, bereits im Austausch mit der SKEW. Zunächst ging es um Klimaschutz. Die Zusammenarbeit mit der ukrainischen Gemeinde besteht seit 2021. Bereits im Dezember 2020 informierte sich Bürgermeister Scherer auf einer Osteuropakonferenz über die Möglichkeiten einer Entwicklungspartnerschaft mit einer Kommune. Unter vier von der SKEW vorgeschlagenen ukrainischen

Kommunen fiel die Wahl der VG auf Boratyn. Sie befindet sich im Westen der Ukraine und ist etwa 230 Kilometer von der polnischen Grenze entfernt. Im September 2021 besuchten der VG-Beigeordnete Elmar Braun und Klimaschutzmanager Andreas Pfaff Boratyn. Übergeordnetes Thema dabei: Energieeffizienz am Beispiel LED-Straßenbeleuchtung, da Boratyn im Bereich Klimaschutzender Maßnahmen und der damit einhergehenden CO₂-Einsparung noch in den Kinderschuhen steckt.

Mit dem verbrecherischen russischen Überfall auf die Ukraine änderte sich jedoch alles. Jetzt waren Hilfsgüter und Geldspenden gefragt. Und die Bürgerinnen und Bürger zeigten sich äußerst hilfsbereit. Seit Kriegsbeginn sind rund 75.000 Euro an Geldspenden bei der Verbandsgemeinde eingegangen. Insgesamt fünf Hilfslieferungen wurden durchgeführt, und zweimal holte die VG Flüchtlinge an der Grenze zu Polen ab. Der VG-Rat stimmte in seiner Sitzung im November 2022 der Anschaffung von 37 Klimaheizgeräten für die Partnerschaftsgemeinde zu. Außerdem wurden Fördermittel für eine Personalstelle Koordination kommunale Entwicklungspolitik beantragt. "Es gibt gute Gründe, jetzt die Partnerschaft offiziell zu besiegeln. Im Partnerschaftsvertrag

heißt es, dass durch partnerschaftliche Beziehungen zwischen den Bürgern, Jugendlichen und Organisationen eine bessere Verständigung und ein friedliches Zusammenleben zwischen einzelnen Nationen als ein Schritt zur Verwirklichung des vereinigten Europas erzielt wird und zur Festigung und Vertiefung der bestehenden freundschaftlichen Kontakte zwischen der VG und der Gemeinde Boratyn führt.

Diese Ziele sollen unter anderem durch eine Partnerschaft zwischen den Schulen, gegenseitige Besuche, Zusammenarbeit in den Bereichen Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz sowie durch Schüleraustausche und Kontakte mit Jugendlichen im Bereich der internationalen Jugendarbeit erreicht werden. Offizielle Unterzeichnung mit Rahmenprogramm

Am Samstag, 13. Mai, wird auf einem Partnerschaftsabend der Vertrag unterzeichnet. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger und vor allem auch alle ukrainischen Mitbürger eingeladen. Zuvor will man die Grundschule Gensingen besichtigen und den ukrainischen Gästen bei einer Schifffahrt und einer Weinprobe die landschaftlichen und kulinarischen Schönheiten Rheinhessens zeigen.



Bürgermeister Manfred Scherer hatte bereits 2020 über eine mögliche Partnerschaft mit der Stadt Boratyn in der Ukraine informiert und sich der Sache intensiv angenommen. Bürgermeister Serhii Yaruchy reiste mit einer kleinen Abordnung zur Partnerschaftsbesiegelung an.

Seit Kriegsbeginn konnten in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-

Gensingen mehr als 75.000 Euro an Spenden aus der Bevölkerung vereinnahmt werden, die der Gemeinde Boratyn zur Verfügung gestellt wurden, um das große Leid zu lindern. Ziel der Partnerschaft ist aber vorrangig der Austausch zwischen Jugendlichen, Vereinen, Schulen und den Bürgerinnen und Bürgern.

Ingelheim, im Januar 2025

Ricarda Kerl – Partnerschaftsbeauftragte und
Geschäftsführerin des Freundschaftskreises
Landkreis Mainz-Bingen/Provinz Verona e. V.
Landkreis Mainz-Bingen/Sektorenverbund Kirehe e. V.



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Presse....Presse Presse...Presse....Presse

Hier finden Sie einen kleinen Auszug der Pressemeldungen

Aus der Partnerschaftsarbeit

Kreis Mainz-Bingen: IPZ-Mitglied seit 2007

Partnerschaft soll noch enger werden: Mainz-Binger Delegation in Verona zu Gast



Wirtschaft, Tourismus, Demokratie und Europa: Primär auf diesen Feldern wollen der Landkreis Mainz-Bingen und seine italienische Partnerprovinz Verona künftig enger zusammenarbeiten. Auf Vorschlag des Veroneser Präsidenten Flavio Pasini werden sich noch in diesem Jahr Vertreterinnen und Vertreter der beiden Verwaltungen virtuell treffen, um auszutesten, wie am Ende eine künftige Zusammenarbeit aussehen könnte. Ziel: Die Etablierung eines runden Tisches mit Vertreterinnen und Vertretern von Gremien, Kammern, Verbänden und Institutionen, die gemeinsame Projekte in verschiedenen Politik- und Gesellschaftsfeldern starten. „Ein toller Vorschlag, den wir sehr gerne aufgreifen“, sagte in Vertretung von Landrätin Dorothea Schäfer der 1. Kreisbeigeordnete Steffen Wolf in der Loggia Fra' Giocondo im Herzen der Stadt Verona.



In die dortige Provinzverwaltung hatte Pasini über 100 Personen aus Mainz-Bingen und der Provinz Verona, die mit der Partnerschaft in enger Verbindung stehen, zur Feier einer der ältesten Partnerschaften Europas eingeladen. Seit 72 Jahren sind die beiden Regionen bereits miteinander verbunden. Der 70. Geburtstag wurde vor zwei Jahren in Ingelheim gefeiert, jetzt stand der Gegenbesuch auf dem Programm – mit Vertreterinnen und Vertretern aus Kreistag, Verwaltung und vor allem aus den 15 Mainz-Binger Kommunen, die Städtepartnerschaften mit italienischen Gemeinden unterhalten. „Diese Partnerschaft ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir Europa leben sollten“, sagte Steffen Wolf, der die besondere Herzlichkeit der Gastgeber betonte: „Wir haben uns hier wirklich sehr willkommen gefühlt.“

Zunächst im Kreisvorstand und anschließend in den Gremien des Landkreises soll nun darüber beraten werden, wie aus der Idee eine fruchtbare Zusammenarbeit werden kann, „eine alte Partnerschaft mit modernem Ansatz“, wie es der seit gut einem Jahr im Amt befindliche Präsident Pasini in einem Begleitheft zur Partnerschaftsreise formulierte. Diese sah neben dem Besuch der großen Reis-Messe Fiera del Riso in Isola della Scala, dem offiziellen Empfang in der Provinzverwaltung und der Partnerschaftsfeier in der Tenuta Serego Alighieri in der Oppenheimer Partnergemeinde Sant Ambrogio di Valpolicella auch ein kleines touristisches Programm vor – mit dem Besuch des Monte Baldo am Gardasee, Besichtigungszeit in Verona und einer Probe im Weingut Azienda Agricola Albino Armani in Dolcè, der Partnergemeinde von Udenheim.

Quelle: Kreis Mainz-Bingen, Pressemitteilung vom 08.10.2024



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Zu Gast in Partnerprovinz Verona

OPPENHEIM (red). Eine Delegation aus dem Kreis Mainz-Bingen ist zu Gast in der Provinz Verona gewesen, um das 70-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen den beiden Regionen zu feiern. Die Partnerschaft, die 1952 gegründet wurde, gehört zu den ältesten in Europa und besteht heute seit 72 Jahren. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Jubiläum zwei Jahre später als geplant begangen.

Mehr als 40 Vertreterinnen und Vertreter aus dem Kreis und den Ortsgemeinden, darunter Oppenheims Stadtbürgermeisterin Silke Rautenberg sowie Dr. Michael und Susanne Pohl vom Vorstand des Vereins Partnerschaft Oppenheim-Sant'Ambrogio, folgten der Einladung von Flavio Pasini, dem Präsidenten der Provinz Verona. Die Partnerschaft zwischen Oppenheim und Sant'Ambrogio di Valpolicella besteht seit 42 Jahren und ist die älteste im Kreis Mainz-Bingen.

Ein Höhepunkt des Besuchs war ein Empfang in der historischen Sala Rossa in Verona, wo zuletzt auch ein G7-Gipfel stattfand. Präsident Pasini begrüßte die deutsche Delegation nicht als „Gäste, sondern als Freunde“ und regte an, einen Runden Tisch der Partnerschaftsgemeinden ins Leben zu rufen, um die Zusammenarbeit weiter auszubauen. Das umfangreiche viertägige Programm umfasste unter anderem den Besuch der Reismesse in Isola della Scala, einen Ausflug an den Gardasee nach Malcesine sowie die Besichtigung von Weingütern im Valpolicella-Gebiet.

Für das kommende Jahr steht bereits der jährliche Besuch der Oppenheimer Partnerschaftsgruppe in Sant'Ambrogio an. Bürgermeisterin Silke Rautenberg zum Stadtjubiläum „800 Jahre Stadtrechte“ in Oppenheim angenommen.



Ein Treffen unter Freunden in der italienischen Provinz Verona: Die Vertreter der ältesten Städtepartnerschaft im Kreis Mainz-Bingen sind Provinzialrat Orfeo Pozzani (v.l.n.r.), Oppenheims Stadtbürgermeisterin Silke Rautenberg, Präsident Flavio Massimo Pasini, Bruna d'Agostini, Beigeordnete von Sant'Ambrogio sowie der Erste Kreisbeigeordnete Steffen Wolf. Foto: Stadt Oppenheim

Allgemeine Zeitung Ingelheim-Bingen vom 19.02.2024

Autoren: Christin Tiedtke
Redaktion: 17
Bereich: Lokales
Redaktion: Allgemeine Zeitung Ingelheim-Bingen
Von uns:
Internet: www.az-ib.de

Medienbelegung: Tageszeitung
Auflage: 8.827 (gedruckt) * 15.878 (verkauft) *
15.408 (verkauft) *
Bezahlverträge: 5.062 (in %)

Allgemeine Zeitung

Zu Gast bei Freunden

Männergesangsverein Kempten begrüßt im April italienischen Chor / Gemeinsame Konzerte geplant

KEMPTEN. Männergesangsvereine im ganzen Land fehlt oft der Nachwuchs. Viele junge Männer stellt oft nicht mehr der Stimm nach „Hörner“ und „Einigkeit“. Die 21 aktiven Sänger aus Kempten setzen mit großer Gastfreundschaft und italienischer Überbegeisterung.

„Wir warten nicht mehr auf runde Juchhe“, sagt Schriftführer Rainer Retz. „Wir feiern Feste einfach, wie sie fallen.“ Retz singt seit 54 Jahren im Männergesangsverein Kempten. Seit Bruder Werner Retz im Jahr 1966 die ersten Sänger, die sich im Raum der Arbeitswelt um die Klavier versammelten, sind ebenfalls seit Jahrzehnten dabei.

Seit fast 60 Jahren besteht die Chorfreundschaft. Ein Band hält sie zusammen. Zu diesem Band zählt eine Fülle nach Italien. Zum „La Pieve“-Chor San Floriano in der Provinz Verona hat der 1877 gegründete Kempter MGK einen besonderen Draht.

„Italienisch kann von uns keiner und auch nur wenige Englisch“, sagt MGK-Vorsitzender Erik Schadt. Dennoch schafft die gemeinsame Leidenschaft für Stages eine Verbindung, die seit

fast 60 Jahren besteht. Die Veronesen-Personschaft des Landkreises Mainz-Bingen war die Rück, Vollerwählung nach dem Zweiten Weltkrieg der politische Kompromiss.

Besuche und Gegenbesuche sind seit dem Zweiten Weltkrieg gebräuchlich. Diesmal in Kempten. Vom 26. bis zum 28. April organisiert der MGK gemeinsame Konzerte. Die Sänger tauschen sich im Vorfeld über die Töne aus, sprechen die Stücke ab. Die Rockkapelle und die Dreifachgitarre sind als Konzepte geplant.

Und es gibt eine Besonderheit: Weil Hirt und Pionier als Oden in Rügen Mangelware sind, hat der MGK in Kempten Retz akquiriert. Schadt steht auf ehemaligen Klaviermusikern, Ausdrucks, Gitarre und sogar der fröhlichen Ebbert sind Varianten. „Kempter Rik“ und „Selbstigkeit“ stellen die Unterbringung. Partikel sind beim „Rainer Schacht“, dem haben Campingplatz, für italienische Wohnmobile reserviert.

Pfirsichbaum 40 Gäste aus dem Valpolicella hat Schadt schließlich überredet in Kempten Sängerfamilien ge-

den. Kost und Logis sind frei. „Wir haben das in Italien auch nie anders erfahren“, sagt Werner Retz.

Zurück zu den Nachwuchsproblemen von Chören: Männerchöre leiden vor allem unter Tenor-Schwund. Die hellere Stimmlage fehlen meist. Partien mit Frauenchören ist oft das letzte Mittel. „Vor rund einem Jahr zur Jahresabschlussveranstaltung haben wir das Echo der Vorleser klettert“, erklärt Schriftführer Retz. Innerhalb 180 Jahre welches die Chöre belegen MGK-Werte zurück. Das Liedgut umstellen, um für Sänger attraktiv zu werden? Text-Bild mit Sing along in Weinberg oder Massenkonzerte starten? Oder doch Zusammenchluss mit Frauen? „Selbst wir noch mit genug Stille in jeder Lage singen können, machen wir weiter wie bisher“, fasst Rainer Retz den Beschluss zusammen.

LIEDERARENEN werden mit. Der Liedabend mit Gast-Sopranistin Claudia Teck ist am 26. April. Los geht es um 17 Uhr in der Dreifachgitarre Kempten. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Werbung: KZ
Vertriebsstellen: (C) 2024 VFM Druck & Co. KG
Druck: KEMPTEN.

© 2024 PNC Press Medien GmbH & Co. KG



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Allgemeine Zeitung Mainz-Rheinhausen vom 19.10.2024

Allgemeine Zeitung

Seite: 23
Ressort: Region

Rubrik: Allgemeine Zeitung Mainz
Ausgabe: Hauptausgabe

1. IVW 2024

2. AGMA mit 2024 Tageszeitungen

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 27.978 (gedruckt) 34.186 (verkauft) 34.417 (verbreitet) 3
Reichweite: 0,151 (in Mio.) 2

Zu Gast in Partnerprovinz Verona

OPPENHEIM (red). Eine Delegation aus dem Kreis Mainz-Bingen ist zu Gast in der Provinz Verona gewesen, um das 70-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen den beiden Regionen zu feiern. Die Partnerschaft, die 1952 gegründet wurde, gehört zu den ältesten in Europa und besteht heute seit 72 Jahren. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Jubiläum zwei Jahre später als geplant begangen. Mehr als 40 Vertreterinnen und Vertreter aus dem Kreis und den Ortsgemeinden, darunter Oppenheims Stadtbürgermeisterin Silke Rautenberg sowie Dr. Michael und Susanne Pohl vom Vorstand des Vereins Partnerschaft Oppen-

heim-Sant'Ambrogio, folgten der Einladung von Flavio Pasini, dem Präsidenten der Provinz Verona. Die Partnerschaft zwischen Oppenheim und Sant'Ambrogio di Valpolicella besteht seit 42 Jahren und ist die älteste im Kreis Mainz-Bingen.

Ein Höhepunkt des Besuchs war ein Empfang in der historischen Sala Rossa in Verona, wo zuletzt auch ein G7-Gipfel stattfand. Präsident Pasini begrüßte die deutsche Delegation nicht als "Gäste, sondern als Freunde" und regte an, einen Runden Tisch der Partnerschaftsgemeinden ins Leben zu rufen, um die Zusammenarbeit weiter auszubauen.

Das umfangreiche viertägige Programm umfasste unter anderem den Besuch der Reismesse in Isola della Scala, einen Ausflug an den Gardasee nach Malcesine sowie die Besichtigung von Weingütern im Valpolicella-Gebiet.

Für das kommende Jahr steht bereits der jährliche Besuch der Oppenheimer Partnerschaftsgruppe in Sant'Ambrogio an. Bürgermeister Roberto Zorzi hat zudem die Einladung von Oppenheims Stadtbürgermeisterin Silke Rautenberg zum Stadtjubiläum "800 Jahre Stadtrechte" in Oppenheim angenommen.

Wörter: 230
Urheberinformation: (C) 2024 VRM GmbH & Co. KG
Ort: OPPENHEIM

© 2024 PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG

Allgemeine Zeitung Ingelheim-Bingen vom 13.07.2023

Allgemeine Zeitung

Seite: 9
Ressort: Lokales
Rubrik: Allgemeine Zeitung Ingelheim - Bingen
1. IVW 2023
2. AGMA mit 2023 Tageszeitungen

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 9.395 (gedruckt) 11.158 (verkauft) 11.323 (verbreitet) 1
Reichweite: 0,055 (in Mio.) 2

Austausch in Autun

AUTUN/INGELHEIM (red). Zum Partnerschaftstreffen der Städte Autun (Frankreich), Sieveville (England) und Ingelheim ging es für eine um 20 Bürger erweiterte Delegation der Stadt Ingelheim ins Burgund. Der Förderverein Ingelheimer Städtepartnerschaften (FIS) wurde in Frankreich vertreten durch Miriam Maslowski. Die Gastgeber hatten sich ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ausgedacht, das mit kulturellen und gastronomischen Highlights gespickt war. Eines davon führte in das 80 Kilometer entfernte Dijon mit seiner prachtvollen Innenstadt. Zur Besichtigung der Kathedrale Saint-Lazare in Autun kam der Bürgerempfang vor dem Rathaus. Für die offiziellen Delegationen stand ein Austausch mit Blick auf die jeweiligen Tourismus-Konzeptionen an. Außerdem präsentierte die sogenannte Youth Mayor, also Bürgermeisterin der Jugendlichen, was die jungen Menschen in Sieveville bewegt. Daraus knüpften Jugendliche aus Autun an und

berichteten von den Praktika, die sie in Ingelheim absolviert hatten. Für die deutsche Delegation präsentierte sich das Jugend- und Kulturzentrum Yellow. Beim Partnerschaftsabend übergab Vincent Chauvet, Bürgermeister von Autun, den Partnerschaftspokal an Myla Arco, Bürgermeisterin von Sieveville, wo das Dreireißenfest 2024 stattfinden wird.

Wörter: 181
Urheberinformation: (C) 2023 VRM GmbH & Co. KG
Ort: AUTUN/INGELHEIM

© 2023 PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG

Allgemeine Zeitung Ingelheim-Bingen vom 16.06.2023

Allgemeine Zeitung

Seite: 9
Ressort: Lokales
Rubrik: Allgemeine Zeitung Ingelheim - Bingen
1. IVW 2023
2. AGMA mit 2023 Tageszeitungen

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 9.395 (gedruckt) 11.158 (verkauft) 11.323 (verbreitet) 1
Reichweite: 0,055 (in Mio.) 2

Eine-Welt-Tag an der IGS Auf einen Blick :

INGELHEIM (am). Der Eine-Welt-Tag findet am Dienstag, 20. Juni, in der IGS statt. An diesem Tag gibt es keinen regulären Unterricht, denn die Schüler widmen sich zusammen mit ihren Lehrern sozialen Projekten. Als Teil des Netzwerkes der UNESCO-Projektschulen in Deutschland führt sich die IGS Ingelheim im besonderen Maße zu sozialem Engagement verpflichtet. Weltweit gibt es über 12.000 UNESCO-Projektschulen in rund 180 Ländern, die sich für Frieden, Wohlfühltheit und nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Am Eine-Welt-Tag werden die Jahrgänge 5 und 11 im Stadtgebiet Ingelheim ausschütten und Müll sammeln. Der Jahrgang 9 organisiert einen Flohmarkt, im Jahrgang 10 finden verschiedene soziale Projekte zum Beispiel in Altenheimen statt und der Jahrgang 12 veranstaltet einen Eine-Welt-Abend, an dem der ehemalige Innenminister von Rheinland-Pfalz, Karl Peter Bruch, einen Vortrag über das Partnerland Ruanda hält. Alle Schüler sind aufgefordert, sich Sponsoren zu suchen, die bereit sind, die Projekte finanziell zu unterstützen.

Zusätzlich beteiligt sich die Stadt Ingelheim sowie der Kreis Mainz-Bingen durch großzügige Spenden. Bereits zum 17. Mal veranstaltet die IGS in Kooperation mit Aktion Tagwerk den Eine-Welt-Tag. Die gesammelten Spendengelder kommen zum Teil den Projekten von Aktion Tagwerk in Afrika zugute. Darüber hinaus unterstützt die IGS auch andere Projekte, etwa ihre Partnerschule in Ruanda, den Brasilienverein Kobra, die Kinderschule Bapatia, die sich in Indien engagiert.

Wörter: 210
Urheberinformation: (C) 2023 VRM GmbH & Co. KG
Ort: INGELHEIM

© 2023 PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Allgemeine Zeitung Mainz-Rheinhausen vom 04.06.2024

Allgemeine Zeitung

Seite: 18
Ressort: Region
Rubrik: Allgemeine Zeitung Mainz
Ausgabe: Hauptausgabe

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 28.447 (gedruckt) ¹ 34.574 (verkauft) ²
34.909 (verbreitet) ²
Reichweite: 0,173 (in Mio.) ²

¹ IVW 1/2024

² AGMA im 2023 Tageszeitungen

Ausstellung zur EU in Ingelheim

MAINZ-BINGEN (red). 15 Gründe, warum die Europäische Union (EU) wichtig ist: Dies und vieles mehr bietet die Ausstellung "Die EU braucht Dich!", die im Foyer der Kreisverwaltung in der Georg-Rückert-Straße 11 in Ingelheim zu sehen ist. Mit insgesamt neun Thementafeln wirbt Landrätin Dorothea Schäfer für die anstehende Europawahl am Sonntag, 9. Juni. "Wir wollen für die Europawahl sensibilisieren. Aber auch danach werden wir diese informativen Roll-ups nutzen, um

die Werte und Ziele der Europäischen Union zu vermitteln und die Aufgaben der Institutionen zu beschreiben", betont Landrätin Dorothea Schäfer. Die Partnerschaftsbeauftragte des Landkreises, Ricarda Kerl, ergänzt: "Wir wollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für Europa begeistern". Wie die Kreisverwaltung mitteilt, wurden die Infotafeln vom Institut für Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit konzipiert und beinhalten unter anderem Grundsätze und Werte

der EU sowie Informationen zu den Organen, wie etwa dem Europäischen Parlament. Das Institut bietet nach Angaben der Kreisverwaltung allen Interessierten diese Roll-ups oder auch Druckvorlagen zur weiteren Verwendung an. Informationen hierzu gibt es auf der Website unter www.ipz-europa.de. Infos gibt es darüber hinaus auch bei der Partnerschaftsbeauftragten des Kreises per E-Mail an kerl.ricarda@mainz-bingen.de.

Allgemeine Zeitung Rheinhausen-Nahe vom 08.10.2024

Allgemeine Zeitung

Seite: 9
Ressort: Lokales
Rubrik: Allgemeine Zeitung Ingelheim - Bingen

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 8.368 (gedruckt) ¹ 10.223 (verkauft) ²
10.366 (verbreitet) ²
Reichweite: 0,077 (in Mio.) ²

¹ IVW 1/2024

² AGMA im 2024 Tageszeitungen

40 Jahre Partnerschaft mit San Pietro

INGELHEIM (red). Zum diesjährigen Rotweinfest hat Ingelheim erneut eine Delegation aus der italienischen Partnerstadt San Pietro in Cariano begrüßt, die traditionell Weine aus dem Valpolicella-Gebiet im Gepäck hatte. Beim Partnerschaftsabend, der vor der offiziellen Eröffnung des Festes stattfand, stand das 40-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft im Fokus. Vertreterinnen des Stadtrats, Steffen Wolf, der Erste Beigeordnete des Landkreises Mainz-Bingen, und Mitglieder des Fördervereins Ingel-

heimer Städtepartnerschaften (FIS) feierten zusammen mit zahlreichen Wegbegleiterinnen. Bürgermeisterin Eveline Breyer eröffnete den Abend und erinnerte an die Gründung der Partnerschaft am 30. September 1984. Die Beziehung begann bereits 1983, als eine Delegation aus der Provinz Verona Ingelheim besuchte und ein typisch italienisches Essen zauberte. Die offizielle Urkunde folgte nur ein Jahr später. Breyer betonte die Bedeutung des Austauschs für die Jugend und

persönliche Verbindungen zwischen Bürgern und Vereinen beider Städte. Besonders war der Besuch von San Pietros Bürgermeister, Dott. Gerardo Zantedeschi, der 1984 bei der Beurkundung der Partnerschaft anwesend war. Joachim Gerhard, Vorsitzender des FIS, zeigte eine Bilderauswahl aus den vergangenen vier Jahrzehnten und überraschte die Gäste mit einer Jubiläumstorte.

Wörter: 172
Urheberinformation: (C) 2024 VRM GmbH & Co. KG
Ort: INGELHEIM

© 2024 PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Allgemeine Zeitung Mainz-Rheinhesen vom 27.11.2024

Allgemeine Zeitung

Autor: In: Johannes Lehr
Seite: 15
Ressort: Region
Rubrik: Allgemeine Zeitung Mainz

Ausgabe: Hauptausgabe
Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 26.940 (gedruckt) / 33.180 (verkauft) / 33.476 (vertrieben)
Reichweite: 0,151 (in Mio.)

* ADMA (in 2024) Tageszeitungen

50.000 Euro für Hochwasser-Opfer in Polen

Mainz-Bingen spendet an Partnerlandkreis Neisse / Flutkatastrophe Anfang September verursacht Schäden von 60 Millionen Euro

MAINZ-BINGEN/NYSA. Ab dem 12. September dieses Jahres wurde der Mainz-Binger Partnerlandkreis Nysa (zu Deutsch: Neisse) von extremen Unwettern heimgesucht. Tagelanger Starkregen sorgte dafür, dass große Teile der Region unter Wasser standen, Häuser und öffentliche Gebäude wie Schulen oder Krankenhäuser zerstört wurden. Die Kreisstadt Nysa und die Gemeinde Glucholazy, Partnerstadt der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, waren am stärksten betroffen. Unmittelbar nach der Flutkatastrophe hat der Landkreis Mainz-Bingen den polnischen Freunden finanzielle Unterstützung zugesichert, die der Kreisrat in seiner jüngsten Sitzung abgesegnet hat. 50.000 Euro wird der Kreis in die von

der Flut hart getroffene Region spenden - dafür votierten die Fraktionen einstimmig. Die Schäden seien bis heute noch nicht vollständig erfasst, heißt es von Seiten der Kreisverwaltung. Ausschließlich für die Bereiche Krankenhäuser, Schulen, Straßen und Brücken beliefen sich die festgestellten Schäden aber auf knapp 60 Millionen Euro, sagte Ricarda Karl, Partnerschaftsbeauftragte des Kreises. Auf Vorschlag der Kreisverwaltung in Nysa sollen die vom Kreis Mainz-Bingen zur Verfügung gestellten Mittel massiv in die Sanierung der Schulen fließen. Helga Lerch (FDP) stellte die Forderung nach der Akquisierung von Sponsoren, um die Spendensumme zu erhöhen. Bisher hat der Kreis mit der Stadt Ingel-

heim, Partnerstadt der Kreisstadt Nysa, der Verbandsgemeinde Nieder-Olm sowie dem Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz drei Partner, die jeweils Spendenkonten eingerichtet und finanzielle beziehungsweise materielle Hilfe geleistet haben. "Wir möchten erstmal abwarten, was genau gebraucht wird, bleiben mit unseren polnischen Kollegen aber im engen Austausch", sagte Ricarda Karl. Für Landrätin Dorothea Schäfer (CDU), die mit ihrem Amtskollegen Daniel Palimaka in Kontakt steht, ist ebenfalls klar: "Wir helfen unserem Partnerlandkreis, wo wir können."

Wörter: 256
Urheberinformationen: (C) 2024 VRM GmbH & Co. KG
Ort: MAINZ-BINGEN/NYSA

© 2024 PMG Press-Monitor GmbH & Co. KG

Allgemeine Zeitung Rheinhesen-Nach vom 23.10.2024

Allgemeine Zeitung

Autor: In: Ralf Kasper
Seite: 9
Ressort: Lokales
Rubrik: Allgemeine Zeitung Ingelheim - Bingen

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 8.300 (gedruckt) / 13.223 (verkauft) / 13.368 (vertrieben)
Reichweite: 0,077 (in Mio.)

Unterstützung nach Hochwasser in Nysa

In Ingelheimer Partnerstadt sind Schäden durch Überflutungen groß / Spendenkonto eingerichtet

INGELHEIM. Als die polnischen Freunde Anfang September 2024 die Stadt Ingelheim besuchten, war in der Heimat noch alles in Ordnung. Doch dann kam Mitte des Monats die verheerende Hochwasser, die in Teilen Ostbayern und vor allem in Polen immense Übersetzungen brachte. Es verzeichnete auch die Ingelheimer Partnerstadt Nysa und des gleichnamigen Partnerlandkreises des Kreises Mainz-Bingen nicht. Bitteres stürzte ein, das Kreisheim in Nysa wurde überschwemmt, Strom- und Wasserversorgung brach zusammen, Stadt und viele Teile des Kreises verloren "Land unter".

Der Landkreis Mainz-Bingen und die

Kommunen Ingelheim und Nieder-Olm sagten ihrem betroffenen polnischen Partnerkreises und Kreises umgehend Hilfebereitschaft zu. Der Haupt- und Partnerschaftsbeauftragte des Kreises Mainz-Bingen wurde darüber hinaus eine finanzielle Unterstützung von 50.000 Euro, die in diesem Zusammenhang für die Hochwassergeschädigten ein, auf das auch schon eingestrichelt wurde, wie von der Partnerstadt der Stadt zu erfahren war. "Für diese Spenden möchte ich mich herzlich bedanken", erklärte Oberbürgermeister Ralf Claus. "Der Spendenaufruf möchte ich aber gerne erläutern in der Hoffnung, dass auch weitere Mitglieder einen Beitrag leisten und zeigen, wie eng wir mit der

Seite unserer Freunde in Polen." Claus wünscht an den Besuch der Delegation aus Nysa, bei dem die polnischen Freunde der Stadt die Schädigung einiger Feuerwehren über kommunale Vorgesetzte hatten. "Zu wissen, dass diese Einrichtungen durch die Fluten zerstört wurden, macht mich sehr traurig", so Claus. Der Stadtrat betont, er stehe in ständiger Kontakt mit seinen Amtskollegen in Nysa. "Wir stehen an der Seite unserer polnischen Partner und schätzen diese mit den Spenden ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität", so Claus.

Wörter: 270
Urheberinformationen: (C) 2024 VRM GmbH & Co. KG
Ort: INGELHEIM

© 2024 PMG Press-Monitor GmbH & Co. KG

Allgemeine Zeitung Rheinhesen-Nach vom 23.06.2024

Allgemeine Zeitung

Autor: In: Ralf Kasper
Seite: 9
Ressort: Lokales
Rubrik: Allgemeine Zeitung Ingelheim - Bingen

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 8.300 (gedruckt) / 13.223 (verkauft) / 13.368 (vertrieben)
Reichweite: 0,077 (in Mio.)

Auf einen Blick : Spendenaktion für Partnerstadt Neisse

INGELHEIM (red). "Unsere Partnerstadt Neisse und der dazugehörige Landkreis wurden von einer Flut getroffen, mit der niemand in diesem Anmaß gerechnet hat. Bisher aus Neisse tragen aus die verheerenden Schäden, die das Wasser angerichtet hat", berichtet Oberbürgermeister Ralf Claus. Die Stadt Ingelheim hat für die Hochwassergeschädigten ein Spendenkonto eingerichtet und ruft die Bürgerinnen und Bürger zu Geldspenden auf. Der Stadt Neisse zum Wiederaufbau zur

Verfügung gestellt werden, heißt es in der Pressemitteilung der Stadt. Spenden können auf das Konto der Stadtverwaltung, Sparkasse Rhein-Nahe, IBAN DE16 5605 0180 0031 0032 62, BIC MALADE3333 mit dem Verwendungszweck "Spenden Hochwasser Neisse" überwiesen werden. Informiert die Stadt. Spendenkonten können bei Bedarf ab einer Höhe von 100 Euro von Sabina Hermann von der Finanzverwaltung eingestrichelt werden. Hierfür

sabina.herrmann@ingelheim.de senden. Die Stadt Ingelheim ist in Gedenken bei den Bürgern der Partnerstadt Neisse, sagt der OB. Nach der Katastrophe besuchte eine Delegation Ingelheim und polenweitete voller Stills die Entwicklung ihrer Kommunen. Zu wissen, dass diese Einrichtungen von durch die Fluten zerstört wurden, berührt Oberbürgermeister Ralf Claus, der in ständiger Kontakt mit seinen Amtskollegen in der Partnerstadt steht.

Wörter: 196
Urheberinformationen: (C) 2024 VRM GmbH & Co. KG
Ort: INGELHEIM

© 2024 PMG Press-Monitor GmbH & Co. KG



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

50.000 Euro für Hochwasser-Opfer in Polen

Mainz-Bingen spendet an Partnerlandkreis Neisse / Flutkatastrophe Anfang September verursacht Schäden von 60 Millionen Euro

Von Johannes Lahr

MAINZ-BINGEN/NYSA. Ab dem 12. September dieses Jahres wurde der Mainz-Binger Partnerlandkreis Nysa (zu Deutsch: Neisse) von extremen Unwettern heimgesucht. Tagelanger Starkregen sorgte dafür, dass große Teile der Region unter Wasser standen, Häuser und öffentliche Gebäude wie Schulen oder Krankenhäuser zerstört wurden. Die Kreisstadt Nysa und die Gemeinde Glucholazy, Partnerstadt der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, waren am stärksten betroffen. Unmittelbar nach der Flutkatastrophe hat der Landkreis Mainz-Bingen den polnischen Freunden finanzielle Unterstützung zugesichert, die der Kreisausschuss in seiner jüngsten Sitzung abgesegnet hat.

50.000 Euro wird der Kreis in die von der Flut hart getroffene Region spenden – dafür votierten die Fraktionen einstimmig. Die Schäden seien bis heute noch nicht vollständig erfasst, heißt es von Seiten der Kreisverwaltung. Ausschließlich für



In Polen läuft das große Aufräumen nach den Überschwemmungen.

Foto: dpa

die Bereiche Krankenhäuser, Schulen, Straßen und Brücken beliefen sich die festgestellten Schäden aber auf knapp 60 Millionen Euro, sagte Ricarda Kerl, Partnerschaftsbeauftragte des Kreises. Auf Vorschlag der

Kreisverwaltung in Nysa sollen die vom Kreis Mainz-Bingen zur Verfügung gestellten Mittel massiv in die Sanierung der Schulen fließen.

Helga Lerch (FDP) stellte die Forderung nach der Akquise

von Sponsoren, um die Spendensumme zu erhöhen. Bisher hat der Kreis mit der Stadt Ingelheim, Partnerstadt der Kreisstadt Nysa, der Verbandsgemeinde Nieder-Olm sowie dem Partnerschaftsverband Rhein-

SPENDENKONTO

- Die Stadt Ingelheim hat für die Hochwassergeschädigten ein Spendenkonto eingerichtet und ruft die Bürger zu Geldspenden auf, die der Stadt Neisse zum Wiederaufbau zur Verfügung gestellt werden
- Sparkasse Rhein Nahe/BAN DE16 5605 0180 0031 0032 62BIC MALADES1KRE Verwendungszweck: „Spenden Hochwasser Neisse“

land-Pfalz drei Partner, die jeweils Spendenkonten eingerichtet und finanzielle beziehungsweise materielle Hilfe geleistet haben.

„Wir möchten erstmal abwarten, was genau gebraucht wird, bleiben mit unseren polnischen Kollegen aber im engen Austausch“, sagte Ricarda Kerl. Für Landrätin Dorothea Schäfer (CDU), die mit ihrem Amtskollegen Daniel Palimaka in Kontakt steht, ist ebenfalls klar: „Wir helfen unserem Partnerlandkreis, wo wir können.“

Allgemeine Zeitung Mainz-Rheinhausen vom 20.09.2024

Allgemeine Zeitung

Seite: 17
Ressort: Region
Rubrik: Allgemeine Zeitung Mainz
Ausgabe: Hauptausgabe

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 27.978 (gedruckt) / 34.186 (verkauft) / 34.417 (verbreitet) *
Reichweite: 0,151 (in Mio.) *

* ANSA (in 2024 Tageszeitung)

VG Nieder-Olm sammelt für Hochwasseropfer

VG NIEDER-OLM (red). Die Gedanken der Verbandsgemeinde Nieder-Olm sind bei den Menschen in der polnischen Partnergemeinde Glucholazy, die derzeit eine dramatische Hochwasserkatastrophe durchlebt. Wie die Verbandsgemeinde mitteilt, wurde bereits ein Spendenkonto eingerichtet, nun will die Verbandsgemeinde den Freunden in Polen weitere Unterstützung zukommen lassen, informiert sie in einer Pressemitteilung. Aktuell werde eine Hilfsgüterlieferung organisiert und geplant. Bürgerinnen und Bürger könnten sich vor

durch Spenden von Hygiene- sowie Reinigungsartikeln beteiligen. Diese würden an einer zentralen Sammelstelle entgegengenommen.

Benötigt werden nach VG-Angaben Shampoo, Toilettenpapier, Zahnbürsten und Zahnpasta, Windeln und Seife. Gebraucht werden auch Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe, Haushaltsreiniger, Besen, Schaufeln und Wasserschieber.

Die Verbandsgemeinde bittet darum,

ausschließlich original verpackte, verschlossene und haltbare Artikel zu spenden. Spenden können auf dem Gelände der Firma WLL Logistik & Service GmbH (ehemaliges Tengemann Logistik Zentrum), Am Schäferbrunnen 3, Nieder-Olm, abgegeben werden. Die Annahme erfolgt am Freitag, 20. September, in der Zeit von 14 bis 20 Uhr. Weitere Hinweise zu Möglichkeiten zu Spenden unter www.vg-nieder-olm.de.

Wörter: 158
Urheberinformation: (C) 2024 VRM GmbH & Co. KG
Ort: VG NIEDER-OLM

© 2024 FMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG





Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Allgemeine Zeitung Mainz-Rheinhausen vom 26.02.2024

Allgemeine Zeitung

Seite: 15
Ressort: Region
Rubrik: Allgemeine Zeitung Mainz
Ausgabe: Hauptausgabe
1 NW 4/2023
2 AGMA ma 2023 Tageszeitungen

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 29.421 (gedruckt) + 35.670 (verkauft) + 35.814 (verbreitet) +
Reichweite: 0,173 (in Mio.)²

Benefizabend für die Ukraine mit vielen Künstlern Auf einen Blick :

KLEIN-WINTERNEHM (red). Zwei Jahre Krieg, die der Bevölkerung in der Ukraine unfassbares Leid, Vernichtung und Grausamkeit gebracht haben und weiterhin bringen: Auch die Gemeinde Mayaky in der Region Odessa, die in enger Beziehung zur Ortsgemeinde Klein-Winternheim steht, ist von dem Leid durch den russischen Angriffskrieg betroffen. Darum veranstaltet der Kreis Mainz-Bingen zusammen mit der Ortsgemeinde am Samstag, 2. März, in der Klein-Winternheimer Haybachhalle einen Benefizabend, um für Mayaky zu sammeln. Vielfältiges Programm bei freiem Eintritt Die Bürgerinnen und Bürger erwartet bei freiem Eintritt ein vielfältiges Programm: Ab 18 Uhr werden der Musik-

verein Klein-Winternheim, die Gruppe Popchorn und die Rasselbande des MGK Klein-Winternheim, die Musikschule der Verbandsgemeinde Nieder-Olm sowie die Künstlerin Maryna aus der Ukraine und die Mainzer Ballettschule "Star Ballet" unter Leitung der Ukrainerin Irina Starostina für besondere Unterhaltung sorgen. "Das Engagement und die Unterstützung für die Ukraine sind in unserem Landkreis nach wie vor groß. Viele unserer Kommunen, Vereine und privaten Initiativen helfen auf eigenen Wegen mit Spenden und Sachgütern", sagt Landrätin Dorothea Schäfer. "Mit dieser Benefizveranstaltung möchten wir ein Zeichen setzen und den Menschen in der Ukraine in diesen schwierigen Zeiten ein kleines Stück-

chen Hoffnung geben", fügt Ortsbürgermeisterin Ute Granold hinzu. Gemeinsam stellen sie klar: "Wir stehen solidarisch hinter ihnen und helfen." Um Anmeldung wird gebeten Im Landkreis Mainz-Bingen leben zurzeit rund 2000 Menschen aus der Ukraine, darunter viele Kinder, Frauen und alte Menschen. Die Spenden sollen direkt der Partnergemeinde zu Gute kommen. Zur besseren Vorbereitung des Benefizabends in der Haybachhalle bittet die Kreisverwaltung um Anmeldung per E-Mail an benefizkonzert-ukraine@mainz-bingen.de unter Nennung der Personenzahl.

Wörter: 259
Urheberinformation: (C) 2024 VRM GmbH & Co. KG
Ort: KLEIN-WINTERNEHM

© 2024 PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG

Gemeinden feiern ihre lange Freundschaft

Undenheim und das italienische Dolcè können auf 25-jähriges Bestehen ihrer Partnerschaft zurückblicken / Stimmvolles Programm

von Wolfgang Kroll

UNDENEHM. Als sich 1993 ein vollqualifizierter Bus mit Jugendlichen und Eltern des VdU Undenheim in Richtung Italien aufmachte, konnte man noch nicht ahnen, dass dies der Startschuss für eine lebenslange deutsch-italienische Partnerschaft sein würde. Schon in den Jahren davor hatten die damaligen Bürgermeister Reinhold Stiel aus Undenheim und Filiberto Senozzi aus Dolcè das Feld für die künftigen Beziehungen behutsam mit mehreren Treffen in klaren Runden vorbereitet. Als vorteilhaft erwies sich in dieser Phase, dass die beiden Drescherhäuser an einem Strand liegen und zu guten Freunden wurden. Sie waren fähig überzeugt, dass kommunale Partnerschaften über Ländergrenzen hinweg ein wichtiger Beitrag für die Frieden in Europa sind. Aber die beiden wussten auch, dass dieser Gedanke in die Köpfe der Familien in beiden Dörfern getragen werden muss.

Eine gute Grundlage für die Aufnahme von Beziehungen bildeten in diesem Zusammenhang die älteste kommunale Partnerschaft in Europa zwischen dem Landkreis Mainz-Bingen und der Provinz Verona. In den 1990er Jahren starteten auch die Gemarkungen aus der Selbstverwaltung Italien nach Italien und bereiteten sich auf den Sommer 1997 vor. Am 23. Oktober 1997 war es dann so weit,



Rund 800 Kilometer legten Bürgermeister Maximiliano Adamoli und Ratmitglied Alessandro Caserio mit dem Fahrrad von Dolcè nach Undenheim zurück.

Foto: Ralf Gatz

schon einige Tage vorher in ihre Heimat mit dem Fahrrad und legten die rund 800 Kilometer lange Strecke über die Alpen nach Undenheim mit Mühe und Not zurück. Die Leistung der beiden wurde bei der Ankunft auf dem Wiegand-Wilf-Platz mit viel Beifall und anerkennenden Blicken belohnt. "Wenn die Freundschaft am Herzen liegt, dann ist keine Anstrengung zu viel", war zu hören. Dann war aber keine Rede von Anstrengung. Bürgermeister Reinhold Stiel, Ratmitglied Maximiliano Adamoli und Ratmitglied Alessandro Caserio, Mitglied des Gemeinderates in Dolcè, hatten sich was Besonderes ausgedacht: Sie starteten

eine Weinbergsfahrt mit vier Führern. Dabei wurden auch Führungen in den Weinbergen unternommen und die Arbeitsweise der deutschen Winzer erklärt. Eine längere Rast wurde am geographischen Mittelpunkt von Rheinland-Pfalz in Coblenz eingelegt, wo sich die Gruppe stärken konnte. Das war auch nötig, denn an diesem Tag wartete noch der große deutsch-italienische Freundschaftsabend in der Goldbach-Halle. Bei den offiziellen Reden lobte Bürgermeister Maximiliano Adamoli die gewachsenen Beziehungen, die mittlerweile in den Gemeinden fest verwurzelt seien. Er meinte aber

auch, dass nach der ersten Generation jetzt allmählich die Jugend nachrücken müsse. Vor dem Hintergrund des Ukraine-Krieges riefen Ortsbürgermeister Marcus Becker fest, wie wichtig kommunale Partnerschaften seien. Ein originelles Geschenk hatte Sergio Di Uffici, Vorsitzender des Partnerschaftsausschusses in Dolcè, mit nach Undenheim gebracht: Ein von Kindern gestiftetes Bild aus Stoff des Ornamentes Volpurga. Ralf Gatz, der mit seiner Familie von Anfang an das Gelingen der Freundschaft verfolge und privat seit Jahren intensive Kontakte über die offiziellen Treffen hinaus mit seinem Freund Fabio Zorzi pflege, hat so für den Abend ein Quiz erstellt. Dabei mussten sie zehn Fragen über Dolcè und Undenheim beantwortet werden. Zur Erinnerung an die Freundschaft überreichte Peter Kohlmann vom Partnerschaftsausschuss an alle Teilnehmer einen Schlüsselanhänger mit der Aufschrift „Unsere Freundschaft“.

Am letzten Tag wurden den Gästen weitere erlebnisreiche Stunden beschert. Nach einer Schiffsfahrt auf dem Rhein kehrten die Delegationen ins Brauwerk in Bad Kreuznach und zu selbstgebräutetem Bier und Sauerbraten mit Weinchen oder Hasen liefen es sich die Italiener gut gehen und sie wurden für ihren Konsum für die Undenheimer bedankt. In Dolcè werden die Rheinhausen wegen ihrer Engagements „die Krutier“ genannt.

Allgemeine Zeitung Rheinhausen-Nahe vom 21.09.2024

Allgemeine Zeitung

Autor: in: Michael Lang
Seite: 13
Ressort: Lokales
Rubrik: Allgemeine Zeitung Ingelheim - Bingen
1 NW 2024
2 AGMA ma 2023 Tageszeitungen

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 8.388 (gedruckt) + 10.223 (verkauft) + 10.366 (verbreitet)
Reichweite: 0,077 (in Mio.)²

Kleine Delegation aus Israel zu Gast am Binger SGG

Aufgrund der politischen Lage kommen statt Schülern zwei Lehrer zu Besuch

BINGEN. Das lief jetzt ganz und gar nicht wie geplant. Aber eine gute Freundschaft und Partnerschaft zeugt aus, dass der Zusammenhalt nicht gefährdet ist, auch wenn es mal ein bisschen drunter und drüber geht. Es hatte in dieser Woche der zweite Besuch von Schülerinnen der Megiddo Regional High School, im Kibbuz En Hashofe nahe Haifa, sein sollen. Im Stefan-George-Gymnasium (SGG) war die Vorfreude groß. Schließlich hatte sich damit auch die Partnerschaft mit der israelischen Schule durch ein weiteres Gemeinschaftsereignis festgesetzt. "Wir waren sehr optimistisch. Alle Genehmigungen lagen vor", so Martina Zobel, die gemeinsam mit Kollege Steffen Ohn sozusagen Patin der Partnerschaft ist. Nach den Sommerferien kam dann die Enttäuschung. Das israelische Bildungsministerium nahm die Genehmigung aufgrund der allgemein angespannten Sicherheitslage zurück. Ministerin sichert Unterstützung zu. Aber in einer Partnerschaft lässt man die Flügel nicht hängen. Es wurde improvisiert. Der Schulleiter der Highschool musste aufgrund der vielfach angespannten Lage in Israel verbleiben, aber er entsandete zwei Kollegen, Doron Erez und Einav Izraeli, die nun als kleine Delegation nach Deutschland und zu den Freunden vom SGG reisten. Die Tickets hat übrigens der Pädagogische Austauschdienst (PAD) spendiert. Das Besuchsprogramm musste umgestellt werden, aber im Grunde war es der bewährte Mix von Sightseeing bei politischer Bildung. Die Gäste waren in Frankfurt im Jüdischen Museum, sie besuchten den Landtag, wo sie Präsident Heing empfing und ein Gespräch mit Landtagsabgeordneten Michael

Hünner anstand. Auch eine Begegnung mit Bildungsministerin Hubig gab es, die Unterstützung zusagte. Ein Besuch im Unterricht am SGG und dann die Podiumsdiskussion "Gewalt hat eine Geschichte", an der Schüler der vergangenen Begegnung in Israel teilnahmen und unter anderem Mustafa Cincit sowie Torsten Reibold von Givat Haviva. Es war ein bewegender Austausch. Es ging um die Frage, wie wieder Frieden im Nahen Osten werden kann. "Es ist wichtig, dass die Schüler verstehen, dass Verständigung über Grenzen hinweg möglich ist. Es gilt, Gemeinsamkeiten zu finden", so Einav Izraeli. Wenn es die Lage zulässt, werden die israelischen Schüler im März 2025 nach Bingen kommen. Das SGG würde dann im September reisen. "Es geht weiter", so Schulleiter Andreas Kuhn.

Wörter: 341
Urheberinformation: (C) 2024 VRM GmbH & Co. KG
Ort: BINGEN

© 2024 PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirche e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Eine Herzensangelegenheit

Landrätin ehrt drei Schwabenheimer für ihr Engagement in Partnerschaftsvereinen

Von Sandra Bachmann

SCHWABENHEIM. „Es ist in erster Linie eine Ehrung für das Ehrenamt“, freute sich Sonja Elmermann, die stellvertretend für den deutsch-französischen Partnerschaftskreis eine Medaille samt Urkunde aus den Händen von Landrätin Dorothea Schäfer entgegennahm. Die Landrätin hatte den Preis ausgelobt, um das überaus starke Engagement der Schwabenheimer für die Partnerschaften zu würdigen.

„Es braucht viele Menschen, auch die stillen Hände, die Kaffee kochen oder Kuchen backen, sowie diejenigen, die im Rampenlicht stehen können. Aber wir können uns immer wieder begeistern für die Sache“, schwärmte die 56-jährige Elmermann. „Einzig die Jugend bekommen wir nicht in den Kreis. Von sich aus kommen die jungen Leute nicht auf die Idee, sich im Verein einzubringen, auch wenn die meisten interessiert sind an der Welt. Die Eltern müssen das wollen und sie heranzuführen“, bedauerte Peter Morz, der zweite Geehrte. Der ehemalige Ortsbürgermeister, der 25 Jahre die Geschichte der Gemeinde geleitet hatte, gründete schon 2001 die deutsch-italienische Partnerschaft mit Minerbe. Er sei



Landrätin Dorothea Schäfer (v.) ehrt im Beisein von Bürgermeister Frank Heinrich (2.v.l.) Christine Heinrich (v.l.), Margot Schüle, Peter Morz und Sonja Elmermann für ihre Verdienste um die Pflege der Schwabenheimer Partnerschaften.

Foto: Thomas Schmitt

setztzeit einfach neugierig gewesen, die Grenzen innerhalb Europas hatten sich geöffnet und so sei das zur Herzensangelegenheit geworden. Viele persönliche Freundschaften hätten sich aus den regelmäßigen Begegnungen entwickelt, die nun unabhängig von den offiziellen Terminen gepflegt würden. Aber auch die deutsch-französische Freundschaft mit Cham-

bolle-Musigny liegt dem Träger der Ehrenmedaille des Landes Rheinland-Pfalz und der Pfälzer vom Stein Medaille am Herzen. „Wir kennen ihn als einen Kämpfer für die finanziellen Förderungen, die er vehement vertritt“, erklärte Landrätin Schäfer. Nicht genug, hat sich Peter Morz auch um die deutsch-deutsche Freundschaft bemüht. Schmerbach in Thüringen,

jetzt Ortsteil von Waltershausen kam 1991 dazu und die Kontakte werden heute noch gepflegt.

Die Landrätin freute sich, auch noch eine dritte Person ehren zu können: Margot Schüle, die über 12 Jahre Präsidentin des Partnerschaftskreises mit Minerbe war und bis heute dem Kreis verbunden ist und mit Rat und Tat zur Seite steht. Als Grün-

dungsmitglied hat sie maßgeblich dazu beigetragen, dass die Partnerschaft mit den Italienern auch heute noch von Freundschaften und Begegnungen geprägt ist.

„Alle diese starken Partnerschaften sind nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen“, ist Dorothea Schäfer sicher. „Der VG-Bürgermeister Benno Neuhaus und sein Vorgänger Dieter Link stehen für die Partnerschaften und sind selbst engagiert. Das hilft den einzelnen Gemeinden – seelisch-moralisch und auch finanziell.“

Sonja Elmermann, die sich neben ihrer Vollzeitarbeit auch in der Kirche engagiert, appellierte an den Kreis: „Wir brauchen das Ehrenamt und gerade in den ländlichen Gemeinden funktioniert das noch immer gut. Aber die Menschen werden egoistischer und wollen sich nicht mehr verpflichten. Wie hilfreich wäre es, wenn die Vorstände Weiterbildungen erhalten könnten, damit sie einen Verein richtig führen können und Methoden lernen könnten, wie sich Aufgaben kleinteiliger übertragen lassen, damit sich mehr Menschen eine Mitarbeit zutrauen. Wir wissen halt nicht unbedingt, wie wir das stemmen können.“ Doch eines sei sicher: Alle wollten das Ehrenamt erhalten.

Allgemeine Zeitung Mainz-Rheinhesse vom 21.09.2023

Seite: 17
Ressort: Region
Rubrik: Allgemeine Zeitung Mainz
Ausgabe: Hauptausgabe
1. NOV 2023
1. AUSGABE AM 20.10.2023

Allgemeine Zeitung

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 31.178 (gedruckt) + 36.740 (verkauft) + 37.681 (verbreitet)
Reichweite: 0,173 (in Mio.)

Fünf Jahrzehnte für die Freundschaft

Ehemaliger Ober-Olm Ortsbürgermeister erhält Partnerschaft-Ehrenmedaille

OBBER-OLM (red). Die Gemeinden Ramonchamp und Ober-Olm sind mittlerweile seit 51 Jahren Partnerinnen. Einer, der die Verbindung der in den französischen Vogesen gelegenen und der rheinischen Gemeinde seit der Gründung 1972 aktiv und mit großem Einsatz mitgestaltet hat, ist Herbert Schmitt. Für sein Engagement zeichnete Landrätin Dorothea Schäfer den ehemaligen Ortsbürgermeister mit der Ehrenmedaille des Landkreises Mainz-Bingen in Gold zur Förderung der Städte- und Gemeindepartnerschaften aus.

Mitbürger zum Mitsachen motivieren Schmitt organisierte in seiner langen Amtszeit als Ortsbürgermeister unzählige Begegnungen in Ramonchamp und Ober-Olm. Aber auch darüber hinaus bringt er sich auch nach wie vor aktiv ein. Insbesondere mit der Organisation sportlicher Veranstaltungen trägt er zum Gelingen dieser Beziehung seit über fünf Jahrzehnten bei. Dabei ist es ihm stets gelungen, Mitbürgerinnen und Mitbürger seiner Heimatgemeinde zum Mitsachen zu motivieren. Persönliche Kontakte auch außerhalb der offiziellen Termine zu vielen Freunden in Ramon-

champ zeichnen ihn besonders aus und tragen zum Gelingen dieser Städtepartnerschaft bei.

„In Anerkennung und Dankbarkeit für diese über fünf Jahrzehnte lang geleistete ehrenamtliche Arbeit möchte ich Ihnen heute diese Ehrenmedaille ausändigen. Diese Ehrung ist ein persönliches Dankeschön an Sie und Ihren unermüdeten Einsatz zum Wohle der Partnerschaften und unseres vereinten Europas“, sagte die Landrätin bei der Verleihung.

Wörter: 198
Urheberinformation: (C) 2023 VRM GmbH & Co. KG
Ort: OBBER-OLM

© 2023 PMS Presse-Monitor GmbH & Co. KG

Allgemeine Zeitung Mainz-Rheinhesse vom 14.11.2024

Ausgabe: Rheinische Pfalz
Beitrag: 14
Rubrik: Region
Publikum: Allgemeine Zeitung Mainz
von einer
Herausgeber: PMS Presse-Monitor GmbH & Co. KG

Ausgabe: Rheinische Pfalz
Beitrag: 14
Auflage: 36.943 (gedruckt) + 33.180 (verkauft) + 33.478 (verbreitet)
Reichweite: 0,182 (in Mio.)

Allgemeine Zeitung

Verlorene Koffer, tanzende Pfarrer

Scheidende Bodenheimer Partnerschaftsbeauftragte erinnern sich an ihre 32-jährige Amtszeit zurück

BODENHEIM. Seit 32 Jahren gibt es die Partnerschaft zwischen der Oberrheinischen Bodenseeregion und der italienischen Gemeinde Gressana in der Provinz Verona in Venetien. Und genau heute stehen Hildgund Raudenke und ihre Stellvertreterin Raudenke an der Spitze des aus 18 Gruppen bestehenden Bodenseeregionalen Partnerschaftsausschusses. Jetzt haben sie ihr Amt an ihre gewählten Nachfolgerinnen Susanna Freggio-Schleicher und Eleonore Gellert übergeben, die beide nun in der Gemeinderatsversammlung einstimmig bestätigt wurden.

Rita zu 50 Bodenheimer bedingte sich jährlich in ihre Amtszeit haben Raudenke und Raudenke viel erlebt. Und das von Beginn an, als sie von damaligen Bodenheimer Ortsbürgermeisterin Alfons Schmitt ausgesprochen wurden, ob sie die Arbeit übernehmen wollten. Seitdem finden die vier Tage dauernden gegenseitigen Besuche je einmal im Jahr im Wechsel in Bodenheim und Gressana statt. Rita zu 50 Bodenheimer bedingte sich jährlich. „Es wird viel gewonnen und gelebt – und gut gegessen“, erzählt Hildgund Raudenke verabschiedet, die immer von ihrem Ehrenamt Maria unterstützt wurde.

Aus besten in Erinnerung bleibt ihnen: „Wir waren auf einem Weinberg“, erzählt Raudenke von einem Zufall aus dem Jahr 2007. Eine Bodenheimerin habe dort sechs Flaschen für fünf Euro und drei Flaschen für 25 Euro, die sie sich „für besondere Gelegenheiten aufheben wollte“, gekauft. Im Restaurant habe sie dann eine Runde ausgegeben. „Jeder hat gesagt, der Wein schmeckt gut, und das bei fünf Euro.“ Dann habe jemand auf das Getränk geschaut und gesehen, dass es sich dabei um eine der besseren Flaschen gehandelt habe.

Oder 2016: Da habe Raudenke in Italien beim Anlaufen des Busses bemerkt, dass ihr Koffer fehlt. Sie habe sofort den Bodenseeregionalen Partnerschaftsausschuss in der Hoffnung, das Gepäckstück sei beim Einladen vergessen worden. Als sich die als letzten bekannten Stelle, sei die eingeklärt, der Koffer könne noch zu Hause stehen. Der Koffer wurde am nächsten Tag mit dem Flugzeug nachhause. „Meine Gastgeberin hatte sich schon angestrenzt, ihre Güter zu retten.“

Seit 2016: Da habe Raudenke in Italien beim Anlaufen des Busses bemerkt, dass ihr Koffer fehlt. Sie habe sofort den Bodenseeregionalen Partnerschaftsausschuss in der Hoffnung, das Gepäckstück sei beim Einladen vergessen worden.

lang angestrengt waren und bei einem Fest in Bodenheim der italienische mit dem deutschen Pfarrer getraut haben. Eine wichtige Tradition bei den Treffen, so Raudenke, sei das gemeinsame Essen – immer umgibt man das Lied „Albino E Meccano“ („Wir haben das Glas“). Auf dem Tisch stehen immer in Italien stehende Sachen wie Wein, Obst, Vorräte oder die Region aus der Gäste kommen auch die Beschäftigung italienischer Unternehmen, vor allem der naturverwandlichen Betriebe und der Oliven- und Weinproduzenten. So erfahren die Bodenheimer mehr von Arbeit und Leben in Gressana. „Man wird offen für die Gefühlsregungen in einem anderen Land, weil man richtig in einer Familie lebt und das Leben vor Ort erfährt“, sagt Raudenke. Und wenn die italienische Gruppe sich nach ihrem Besuch wieder auf den Heimweg macht, habe sie viel Neues entdeckt und geliebt. „Das in Bodenheim Freunde leben.“ Von 15. bis 18. Mai findet die nächste Fahrt nach Gressana statt. Der Partnerschaftsausschuss freut sich über neue Mitglieder, die sich am Austausch beteiligen wollen. Italienische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wörter: 102
Urheberinformation: (C) 2024 VRM GmbH & Co. KG
Ort: OBBER-OLM

© 2024 PMS Presse-Monitor GmbH & Co. KG



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Nähmaschinen und Ziegen für Familien in Ruanda

Freundschaftskreis Mainz-Bingen unterstützt Projekte zur Selbstversorgung in Partnerregion Kirehe

MAINZ-BINGEN (red). Ziegenzucht und Schneiderei – zwei Grundpfeiler für ein solides Einkommen für Familien im ruandischen Sektorenverbund Kirehe. Ein entsprechendes Projekt förderte der Freundschaftskreis „Landkreis Mainz-Bingen-Sektorenverbund Kirehe“ jetzt mit 9673 Euro, informiert die Kreisverwaltung Mainz-Bingen. Finanziert werden damit je eine weibliche Ziege für 15 Familien und Nähmaschinen für 15 Frauen, die damit ein eigenes kleines Unternehmen gegründet haben.

„Wir freuen uns, dass wir mit diesem Geld rund 30 Familien einen Grundstock legen konnten, um sich künftig wirtschaftlich unabhängig zu machen und damit ihre Grundversorgung zu sichern. Und damit nicht genug. In unserer Mitgliederversammlung im Juli haben wir beschlossen, dass der Freundschaftskreis gemeinsam mit dem Landkreis Mainz-Bingen das Schneider-Projekt weiter stärkt. Wir wollen dafür werben, dass diese Frauen Produkte auch für uns herstellen und wir diese dann zum Beispiel auf Weihnachtsmärkten anbieten oder zu besonderen

Anlässen verschenken können“, sagte Dorothea Schäfer.

In Kirehe leben viele mittellose Familien, die in den letzten Jahren von der Regierung in Sozialbauten umgesiedelt wurden, um sie vor der Obdachlosigkeit zu bewahren, berichtet die Kreisverwaltung. Die Gründe für die Armut der Menschen seien unterschiedlich: Einige litten an psychischen Erkrankungen, es gebe viele alleinerziehende Mütter, andere wiederum seien Seniores ohne Familien und damit ohne Einkommen. Trotz Unkenntnis hätten diese aufgrund fehlender Einkommensquellen Mühe, ihre Grundbedürfnisse zu bestreiten. Für die Kinder bestehe zudem die große Gefahr, dass sie nie zur Schule gehen oder die Schule abbrechen müssten, weil ihre Eltern das Schulgeld nicht aufbringen könnten.

Deshalb seien 15 bedürftige Familien ausgewählt worden, die jeweils eine weibliche Ziege erhielten, um eine Zucht aufzubauen. Der Nachwuchs der Ziege könne verkauft werden, wobei ein weibliches Jungtier in der Familie verbleibe, um die Produktion zu steigern. Die Kosten für die Fütterung



Um die Grundversorgung von Familien in Kirehe sicherzustellen, hat der Freundschaftskreis „Landkreis Mainz-Bingen-Sektorenverbund Kirehe“ den Kauf von Ziegen ermöglicht. Foto: Freundschaftskreis



Mit Nähmaschinen hat der Kreis Mainz-Bingen 15 Frauen ausgestattet, die damit ihr eigenes kleines Unternehmen gegründet haben. Foto: Freundchaftskreis

und die medizinische Versorgung der Ziegen in den ersten sechs Monaten übernehme der Projektpartner. Der Sektor stelle Land für den Bau des Ziegenstalls zur Verfügung und helfe, die Ziegenzucht mit aufzubauen, heißt es in der Pressemitteilung der Kreisverwaltung. Landwirtschaft und Geschäftsführung seien weitere Schulungsfelder.

Darüber hinaus haben nach Information der Kreisverwaltung sehr viele Frauen großes Interesse am Schneiderhand-

werk. Allerdings fehle ihnen das Geld, um Nähmaschinen zu kaufen. Der Kirehe-Sektor wandte sich daher an das Partnerschaftsbüro in Kigali mit der Bitte, dieses Schneider- und Ziegenprojekt in Kirehe zu unterstützen, um damit die Menschen in die Lage zu versetzen, auch eine Schneiderei zu gründen. Insgesamt 15 Frauen haben daher eine Nähmaschine erhalten, um so dauerhaft ein solides Familien-Einkommen zu erwirtschaften. Eine Genossenschaftseinheit auf Sektoren-Ebene werde das Nähprojekt der Frauen begleiten und kontinuierlich überwachen. Zudem hat Katharina Krings, Mitarbeiterin des Referats für Entwicklungspolitik der rheinland-pfälzischen Staatskanzlei ihre volle Unterstützung zugesagt. „Ich finde es wirklich toll, dass wir dieses kleine Projekt umsetzen konnten und 30 Familien damit helfen, sich selbst zu versorgen. Und jetzt wollen wir unsere Kommunen, Schulen und Unterstützer anwerben, die uns helfen, das Projekt weiter zu unterstützen“, sagt die zuständige Partnerschaftsbeauftragte Ricarda Karl.

Allgemeine Zeitung Rheinhesen-Nahe vom 08.10.2024

Allgemeine Zeitung

Seite: 9
Ressort: Lokales
Rubrik: Allgemeine Zeitung Ingelheim - Bingen
* NW 1.0024
* ADMA via 2024 Tageszeitungen

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 8.368 (gedruckt) 10.223 (verkauft) 10.366 (verbreitet) 1
Reichweite: 0,077 (in Mio.) 1

40 Jahre Partnerschaft mit San Pietro

INGELHEIM (red). Zum diesjährigen Rotweinfest hat Ingelheim erneut eine Delegation aus der italienischen Partnerstadt San Pietro in Cariano begrüßt, die traditionell Weine aus dem Valpolicella-Gebiet im Gepäck hatte. Beim Partnerschaftsabend, der vor der offiziellen Eröffnung des Festes stattfand, stand das 40-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft im Fokus. Vertreterinnen des Stadtrats, Steffen Wolf, der Erste Beigeordnete des Landkreises Mainz-Bingen, und Mitglieder des Fördervereins Ingel-

heimer Städtepartnerschaften (FIS) feierten zusammen mit zahlreichen Wegbegleiterinnen.

Bürgermeisterin Eveline Breyer eröffnete den Abend und erinnerte an die Gründung der Partnerschaft am 30. September 1984. Die Beziehung begann bereits 1983, als eine Delegation aus der Provinz Verona Ingelheim besuchte und ein typisch italienisches Essen zauberte. Die offizielle Urkunde folgte nur ein Jahr später. Breyer betonte die Bedeutung des Austauschs für die Jugend und

persönliche Verbindungen zwischen Bürgern und Vereinen beider Städte. Besonders war der Besuch von San Pietro Bürgermeister, Dott. Gerardo Zantedeschi, der 1984 bei der Beurkundung der Partnerschaft anwesend war. Joachim Gerhard, Vorsitzender des FIS, zeigte eine Bilderauswahl aus den vergangenen vier Jahrzehnten und überraschte die Gäste mit einer Jubiläumstorte.

Wörter: 172
Urheberinformation: (C) 2024 VRM GmbH & Co. KG
Ort: INGELHEIM

© 2024 PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Städtepartnerschaften fehlt die Jugend

Motive für grenzüberschreitende Freundschaften im Wandel / VG Gau-Algesheimer Gemeinden auf neuen Wegen bei der Nachwuchssuche

Von Christine Tschamir

GAU-ALGESHEIM. „Wir müssen mit Städtepartnerschaften moderner werden.“ Susanne Indra, zweite Vorsitzende der Nieder-Hilbersheimer Frank-reich-Freundschaft, spricht Klartext. Der Nachwuchs fehlt – nicht nur ihrem Verein. „Mit 50 Jahren gehört man bei uns schon zu den Jungen.“ Städtepartnerschaften der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim stellen Weichen neu.

Mindestens einmal im Jahr eine Besetzung voll Frank-reich- oder Italien-Fans macht sich auf den Weg. Aber reicht Handschütteln, Reden im Kaffeehaus und Urkunden überreichen? Wie viel gelebtes Europa steckt noch in den Treffen? „In meinen Augen sind wir eine aussterbende Spezies“, sagt die Bouchet-Aktive Indra. Die 60-Jährige kennt noch die Zeit, in denen an jeder Grenze der Not-pass vorgezeigt und Geld ge-wechselt werden musste. „Für 20-Jährige heute ist ein grenzenloses Europa und Studium im Ausland total normal.“ Mit Rentnern im Bus zur Partnerge-meinde zu fahren, wirke da nicht sehr verlockend.

„Nahezu alle Partnerschaftsvereine klagen über Nachwuchsprobleme.“

Claus-Friedrich Hassemer, Geschäftsführer für internationale Verständigung

„Jüngere organisieren sich ganz anders, verbinden ein Wanderwochenende im Alltags mit dem Treffen in der italienischen Partnerstadt“, weiß Claus-Friedrich Hassemer. Der erfahrene Fan von Städtepartnerschaften hält für die Verbands-gemeinde die Fäden in der Hand. Wie gewinnt er in Gau-Algesheim Interesse



Seit 2001 gibt es die noch recht junge Städtepartnerschaft Ober-Hilbersheim und Bonavigo in Italien (hier beim diesjährigen Besuch im italienischen Rathaus). Rund 100 Ober-Hilbersheimer sind Vereinsmitglied, ein Drittel aktiv im Austausch.

Foto: Ursula Linck

hinzu? „Wir haben einen langen Tisch im Ort und dort einmal im Monat ein Profutreff.“ Wer mag, kommt vorbei. „Das ist völlig ohne Hürde.“ Extrem wichtig sei der Kontakt zu Schulen. Hassemer ist regelmäßig Gast der Viertklässler der Schloss-Ardeck-Grundschule, um den Europa-Funkeln zu zünden. Ein Europa-Puzzle schafft den Einstieg. „Im Balkan wirds knifflig.“

Austausch spezieller Zielgruppen

Die Vermittlung von Sozial-praktika funktioniert grenz-überschreitend seit mindestens zehn Jahren gut. Partnerschaftsvereine dienen als Scharnier, fädelt beispielsweise Kontakte zu Kindergärten ein. Lehren ihr Austausch-Engagement so angenehm wie möglich zu gestalten, das zahle sich laut Hassemer aus. Und

als weitere Stellschraube: „Wenn unsere Traubenkönigin in ihrem Freundeskreis bogis-tert von der Tour in die Partner-gemeinde erzählt, dann zieht das Krotze in ihrer Altersgrup-pe.“ Exportion vom Regionalfo-rum Städtepartnerschaften empfehlen kleineren Städten den Austausch ganz spezieller Zielgruppen: Amateure in die Partnerstadt vermitteln oder Sportgruppen, Hotelsiers, Musi-ker und Pflegekräfte gezielt zum Besuch anreisen.

Jüngere für den Vorstand aktivieren

Die Pflege von grenzüber-schreitenden Freundschaften ist kein leichter Job bei schwin-dendem Interesse. Karl-Heinz Rhotenfurth, Vorsitzender des Ober-Hilbersheimer Bonavigo-Freundschaftskreises, steht im Ver-jüngten Vorstand einen Hebel. „Wir haben zum Glück eine

junge Mutter neu im Team.“ Ja, für frischen Wind müsse sich sein Verein zur Decke strecken – auch wenn gut 100 Mitglieder für einen kleinen Ort nach viel Rückendeckung klingen.

Innerhalb der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim gibt es umfangreiche Verschweiserun-gen: Schwabenheim ist mit der italienischen Gemeinde Miter-be und in Frankreich mit Chambolle-Musigny verbun-den. Appenheim und das italie-nische Marano di Valpolicella pflegen gute Drähse. Ocken-holmer versuchen, ihre einge-schlafene Partnerschaft in Richtung Italien wieder auf Touren zu bringen. Ober-Hil-bersheim trifft sich mit dem ita-lienischen Bonavigo und Nie-der-Hilbersheim mit Bouchet.

Vereinsaktive Ursula Linck betont den Unterschied zu einer Urlaubstour: „Wir sind keine Touristen, sondern über-nachten bei Familien“, sagt die

Ober-Hilbersheimerin. Partner-schaft braucht Pflege. Das kennt jedes Paar. Denn eigent-lich sind Partnerschaften ja ein riesiges Pfund. „Authentische Kontakte bieten viel mehr als bloß einen oberflächlichen Be-such“, betont Hassemer. Er weiß aus seinem Engagement auf Kreis- und Landesebene: „Nahezu alle Partnerschafts-vereine klagen über Nach-wuchsprobleme.“

Interessensaustausch ist ein Weg. Erfolgrich waren in der VG Initiativen Berufstreffen von Erziehern, Lehrern oder Alten-pflegern. „Von Mülheim an der Ruhr habe ich mir gute Ideen abgekupfert“, verrät Hassemer. Von der Einladung von Referenten zu Europathe-men bis Spezialitätenangebot der französischen Partnerstadt vor dem Gau-Algesheimer Rat-haus reicht die Palette. Kopf und Magen gleichermaßen an-sprechen – das zieht.

Ein Jugendworkshop im Frühjahr bereite Gau-Algesheimer nicht bloß auf ihre EU-Wahl mit 16 Jahren vor. Ein vom Verein finanziert Sprach-Crashkurs an drei Abenden half, Hürden als Gast-geber zu senken. Denn Sprach-barrieren gelten neben weiter Entfernung als größte Hürde. Französisch führen viele Gym-nasien mittlerweile als „Orchi-deonisch“ bei den Leistungs-kursen. Franzosen ihrerseits wählen deutlich lieber Spa-nisch als Deutsch für die zwei-te Fremdsprache. „Den Trend spüren wir seit vielen Jahren“, bestätigt Hassemer. Sprach-Apps helfen ein Stück weiter, sind aber kein Ersatz.

Vorurteile durch persönliche Begegnung abbauen, das war und bleibt der Hebel, die Spra-che als Verbindungsglied oben-so. Aus Bürgerfahrten entstan-den überall in der VG Freund-schaften – oft über Jahre und sogar Generationen hinweg. „Viele von uns haben die Kin-der dabei, manche inzwischen Enkel“, unterstreicht Ursula Linck.

Erhalt des europäischen Gedanken als Motivation

Völkerverständigung und To-leranz waren das ursprüngliche Ziel. Versöhnung stand für die erste Nachkriegsgeneration im Vordergrund. Die zweite ge-noss den gewetzten Blick auf die Welt. Das Sprache Lernen jenseits der Schule. Für die dritte Generation ist eine Reise über die Alpen, den Armeika-nal oder die Rheingrenze völlig normal. Wer Freundschaften weltweit ganz selbstverständ-lich pflegt, für den wirkt das Vereinsmodell der Partner-treffen mitunter antiquiert. Freundschaften brauchen den Wandel; an Formen wird viel-fach noch gefacht. Susanne In-dra appelliert: „Selbstverständ-lich sollten wir Europa nicht nehmen.“



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Deutsch-Italienisches Partnerschaftstreffen

Bürgermeister und Vereinsvorsitzende würdigen 33-jährige Städte

**Malermeister
Peter Nahm**

Tapezierarbeiten
Anstrich &
Fassadengestaltung
und vieles mehr

Heidesheimer Str. 104
Budenheim
mail@maler-nahm.de
Tel. 0 61 39 - 30 70 40
Mobil 0178 - 777 67 81



Unter Freunden: Die Reisegruppe des Partnervereins DIF mit den Gastgebern des AGIT aus Isola della Scala.

Budenheim. (rar) – Zum jährlich stattfindenden Partnerschaftsfest zwischen den beiden Partnervereinen DIF aus Budenheim und AGIT aus Isola della Scala reisten vom 23. bis 27. Mai über 30 Budenheimer Freunde nach Italien. Mit an Bord des Reisebusses waren auch zwei Vertreter des Gemeinderates Budenheim und das neu gewählte Blütenhaus mit seiner Betreuerin. Das erste Etappenziel war Meran. Unterwegs gab es traditionell ein vom DIF-Vorstand organisiertes Picknick mit Weck, Worscht und Woi. Am Abend bezog die Gruppe ihre Zimmer im Hotel „Marlinger Hof“ und genoss danach ein Drei-Gang-Menü. Das Ausflugsprogramm startete am Freitagmorgen. Zunächst ging es nach Partschins ins Schreibmaschinenmuseum. Eine kompetente Mitarbeiterin des Museums erklärte den deutschen Besuchern auf kurzweilige Art und Weise, wie die Schreibmaschine die Welt eroberte. Ein Pionier in der Entwicklung

der Schreibmaschine war der Partschinscher Zimmermann Peter Mitterhofer, der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die ersten Modelle entwickelte. Die Teilnehmer bestaunten sowohl Originals als auch Nachbauten vieler interessanter Schreibmaschinen im Wandel der Zeit. Bei Sonnenschein machte die Gruppe danach Halt am idyllisch gelegenen Weingut Schloss Rametz. Nach einer Führung durch das Weingut und dem Besuch des Weinbaumuseums im Keller des Schlosses war der Tisch unter einer Pergola für eine Weinverkostung mit Vesper gedeckt. Alle ließen sich die kredenzt Wein sowie Südtiroler Speck, Kaminwurst und Käse schmecken. Am Abend kamen die Budenheimer Freunde in Isola am Parco Budenheim an. Hier wurden sie von ihren Gastgebern mit Simone Colato und weiteren AGIT-Mitgliedern bereits erwartet und herzlich begrüßt. Beide Bürgermeister, Luit-

Ausstellung „EU braucht dich“



Dr. Ralf Kohl vom Verein „Demokratie schützen – Grundgesetz achten“ hat die Ausstellung zur EU angeregt. Foto: Turan/Stadt Bingen

BINGEN (chel). Vor wenigen Tagen fand erstmalig das „Europafest“ in Bingen statt. Zu sehen war neben einem umfangreichen Programm von Vorträgen und Diskussionen eine informative Ausstellung rund um die Europäische Union. Auf Initiative des Vereins „Demokratie schützen, Grundgesetz achten“ sind die acht Rollups zur EU noch bis Donnerstag, 22. August, in der Bücherei3 zu sehen.

Im Obergeschoss der Büche-

rei gibt es Informatives zu der Werten und Zielen der Europäischen Union sowie zur Europawahl und zum Europäischen Parlament. Wer sich kurzweilig informieren möchte, kann dies zwischen Belletristik und Hörbüchern tun.

Die Bücherei ist im Sommer montags von 14 bis 18 Uhr dienstags von 10 bis 19 Uhr donnerstags von 14 bis 19 Uhr freitags von 10 bis 13 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

KORFMANN | GARTENBAU
Pflanz & Anlage seit 1992

**mediterrane
STAUDEN**

www.korfmann-gartenbau.de
Telefon: 06138 - 6062



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Öffentlicher Anzeiger vom 27.08.2024

Öffentlicher Anzeiger

Seite: 2
Resort: Rheinland-Pfalz
Rubrik: E / Offentl. Anz.
* NW 3/2024
* AGMA 196 2022 Tageszeitungen

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 14.238 (gedruckt) + 14.500 (verkauft) + 14.547 (verbreitet) + 0,046 (in Mio.)
Reichweite: 0,046 (in Mio.)

Rheinland-Pfalz will Regionen-Partnerschaften ausbauen

Vor allem junge Leute sollen sich über Landesgrenzen hinweg vernetzen – Ehrenamt wird auch finanziell unterstützt

Rheinland-Pfalz: Der rheinland-pfälzische Landtag will die Partnerschaften mit den Regionen Burgund-Franche-Comté in Frankreich, Oppeln in Polen und Mittelböhmen in Tschechien intensivieren. Es geht darum, für Europa zu begeistern, das sei gerade in der heutigen Zeit wichtig, sagte Landtagspräsident Hendrik Hering. "Wünschenswert seien beispielsweise noch mehr Schulpartnerschaften insbesondere mit den Regionen Oppeln und Mittelböhmen", sagte Hering. Vorangetrieben werden solle auch der Austausch junger Menschen, darunter Auszubildende. Der Landtagspräsident verwies auf das neue Projekt „Regionenbotschafter“ mit Burgund-Franche-Comté. Ähnlich einem Freiwildlager Sozialer Jahre arbeiten Freiwildlinge aus beiden Regionen mehrere Monate zunächst in ihrem Heimatparlament und wechseln dann in das Parlament der Partnerregion. Wünschenswert sei eine Ausweitung auf die Wojewodschaft Oppeln und auf Mittelböhmen. Neue Projekte gäben es an den Start. Neu an den Start gehen soll in diesem Herbst ein Austausch mit einer deutschsprachigen Kita in der Partnerregion Oppeln. Dabei soll ein Mensch aus Rheinland-Pfalz für ein halbes oder ein Jahr dorthin vermittelt werden, der als zusätzliche Kraft bei der Vermittlung der deutschen Sprache in der Kita mitwirken soll. Vom Landtag Rheinland-Pfalz gebe es 500 Euro monatlich, die Region Oppeln stelle eine Wohnung. Grundsätzlich seien die Voraussetzungen in Rheinland-Pfalz für einen Ausbau der Regionen-Partnerschaften sehr gut. Die seit 1962 bestehende Partnerschaft mit Burgund-Franche-Comté sei die älteste dieser Art in Europa. Darüber hinaus gebe es seit 2015 mit dem

Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/4er-Netzwerk ein übergreifendes Netzwerk für alle drei Regionen-Partnerschaften, quasi ein Dachverband für Partnerschaften zwischen Kommunen, Verbänden, Institutionen und Schulen. Der Verband hat laut Landtag mittlerweile rund 550 Mitglieder (Stand: Ende 2023), seit 2018 wurden ungefähr 40 neue Mitglieder gewonnen. Solch ein Zuwachs sei schon etwas Besonderes, sagte Hering. Dem Landtag zufolge gibt es 150 Partnerschaften mit Kommunen in Burgund-Franche-Comté, 25 mit welchen in der Wojewodschaft Oppeln sowie zwei mit Kommunen der Region Mittelböhmen. Insbesondere bei der Partnerschaft mit der tschechischen Region sieht Hering noch viel Potenzial. Viel hänge von einzelnen Menschen und Strukturen vor Ort ab. Anzusehen seien in Mainz Partnerschaften, während Studierende zahlreiche Möglichkeiten für Aufenthalte im Ausland hätten, sei das für Auszubildende schwieriger. Gerade in dieser Gruppe zeige sich aber eine vergleichsweise große Sympathie gegenüber Europa. Seit Jahren würden daher Treffen von Auszubildenden gleicher oder vergleichbarer Berufe organisiert. Darauf solle auch in den kommenden Jahren ein Fokus gelegt werden, betonte Hering. In dieser Woche kommen in Mainz Azubis und Berufseinsteiger aus den Branchen Musik, Gastronomie, Journalismus und Kommunikation aus den vier Regionen zusammen. Am Mittwoch, 28. August, wird der Landtagspräsident mit angehenden Köchen kochen. Bei solchen Begegnungen helfe der gemeinsame Beruf über andere Hürden hinweg, sagte Hering. „Die Sprache in dem gar nicht mehr das Problem.“

Abbildung: Landtagspräsident Hendrik Hering
Foto: Andreas Anshölke
Wörter: 620

Allgemeine Zeitung Ingelheim-Bingen vom 13.07.2023

Allgemeine Zeitung

Seite: 9
Resort: Lokales
Rubrik: Allgemeine Zeitung Ingelheim - Bingen
* NW 3/2023
* AGMA 196 2022 Tageszeitungen

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 9.395 (gedruckt) + 11.158 (verkauft) + 11.323 (verbreitet) + 0,055 (in Mio.)
Reichweite: 0,055 (in Mio.)

Austausch in Autun

AUTUN/INGELHEIM (red). Zum Partnerschaftstreffen der Städte Autun (Frankreich), Stevenage (England) und Ingelheim ging es für eine um 20 Bürger erweiterte Delegation der Stadt Ingelheim ins Burgund. Der Förderverein Ingelheimer Städtepartnerschaften (FIS) wurde in Frankreich vertreten durch Miriam Maslowski. Die Gastgeber hatten sich ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ausgedacht, das mit kulturellen und gastronomischen Highlights gespickt war. Eines

davon führte in das 80 Kilometer entfernte Dijon mit seiner prachtvollen Innenstadt. Zur Besichtigung der Kathedrale Saint-Lazare in Autun kam der Bürgerempfang vor dem Rathaus. Für die offiziellen Delegationen stand ein Austausch mit Blick auf die jeweiligen Tourismus-Konzeptionen an. Außerdem präsentierte die sogenannte Youth Mayor, also Bürgermeisterin der Jugendlichen, was die jungen Menschen in Stevenage bewegt. Daran knüpften Jugendliche aus Autun an und

berichteten von den Praktika, die sie in Ingelheim absolviert hatten. Für die deutsche Delegation präsentierte sich das Jugend- und Kulturzentrum Yellow. Beim Partnerschaftsabend übergab Vincent Chauvet, Bürgermeister von Autun, den Partnerschaftspokal an Myla Arceno, Bürgermeisterin von Stevenage, wo das Dreiertreffen 2024 stattfinden wird.

Wörter: 161
Urheberinformation: (C) 2023 VRM GmbH & Co. KG
Ort: AUTUN/INGELHEIM

© 2023 FMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG

Allgemeine Zeitung Ingelheim-Bingen vom 02.05.2023

Allgemeine Zeitung

Seite: 15
Resort: Region
Rubrik: Allgemeine Zeitung Ingelheim - Bingen
* NW 3/2023
* AGMA 196 2022 Tageszeitungen

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 10.148 (gedruckt) + 11.299 (verkauft) + 11.473 (verbreitet) + 0,055 (in Mio.)
Reichweite: 0,055 (in Mio.)

Europawoche: Zentrales Event in Kreisverwaltung

MAINZ-BINGEN (red). Vor 60 Jahren unterschrieben Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Staatspräsident Charles de Gaulle den "Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit". Anlässlich dieses Jubiläums organisiert das Partnerschaftsbüro des Kreises Mainz-Bingen in Kooperation mit dem Haus Burgund, dem Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz, Burgund-Franche-Comté, Oppeln, Mittelböhmen und der Kneipenhochschule verschiedene Veranstaltungen.

Beim zentralen Event in der Kreisverwaltung erzählt der Mainzer Politologe Ingo Eppenschied in einer multimedialen Live-Dokumentation die Geschichte des Elysée-Vertrags, bei dem auch Rheinland-Pfalz und die Stadt Bad Kreuznach eine zentrale Rolle spielen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, in ein Gespräch zu treten mit Landrätin Dorothea Schäfer, den Abgeordneten des Europäischen Parlaments Romeo Franz und Karsten Lucka, Landtagsmitglied und Vizepräsident des Partner-

schaftsverbandes Thomas Barth sowie Schülerinnen und Schülern der IGS Oppenheim. Moderiert wird die Veranstaltung von Jonathan Spindler, Regionalberater für Rheinland-Pfalz und die französische Region Bourgogne-Franche-Comté und Geschäftsführer des Partnerschaftsverbandes. Die zentrale Veranstaltung findet statt am Freitag, 5. Mai, 16.30 Uhr, in der Kreisverwaltung in Ingelheim, Georg-Rückert-Straße 11.

Wörter: 187
Urheberinformation: (C) 2023 VRM GmbH & Co. KG
Ort: MAINZ-BINGEN

© 2023 FMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Schlaflose Nächte in Boratyn

Emotionale Schilderungen bei Video-Kontakt zur ukrainischen Partnergemeinde / Erste Flüchtlinge eingetroffen

Von Bernhard Brühl

SPRENDUNGEN-GEMEINGEN. „Sag mir, wo die Männer sind, zogen fort, der Krieg beginnt. Sag, wo die Soldaten sind. Über Gräbern weht der Wind. Wann wird man je verstehen, wann wird man je verstehen?“ In diesen Tagen ist der Text dieses Antikriegsliedes von Marlene Dietrich aus dem Jahre 1962 aktueller denn je. Verstehen und vor allem akzeptieren kann man das alles nicht mehr, was aktuell in der Ukraine passiert. Dies wurde auch am Dienstagsabend bei einer emotionalen Videoschleife der Verbandsgemeinde Sprenndungen-Gemeingen mit ihrer ukrainischen Partnergemeinde Boratyn sehr deutlich. Die Gemeinde Boratyn befindet sich im Westen der Ukraine und ist etwa 230 Kilometer von der polnischen Grenze entfernt.

„Appellieren Sie an Ihre Regierung und Ihre Bürger, damit uns geholfen wird und die Ukraine ein Teil von Europa bleibt.“

Anatoliy, Gemeindevorstand Boratyn

Die Partnerschaft mit der VG besteht seit 2021. Eindrucksvoll schilderte Anatoliy von der Gemeindeverwaltung Boratyn, was im Moment in seinem Ort passiert, und auch der ukrainischen Dolmetscherin stieß manchmal die Stimme. „Wir hatten heute eine schallige Nacht. Zweimal gab es Luftalarm und wir mussten in den Keller. In der rund zehn Kilometer entfernten Stadt Lank wurde ein Militärflugfeld gesprengt und die Sorgen sind groß, dass demnächst die Versorgungsmittelstruktur eingeschränkt wird. Die Grenze zu Belarus ist nah und wir glauben, dass die wehrhaften Truppen uns angreifen werden.“ Nach funktionierender Internetverbindung bei der Schalleinschaltung, aber Anatoliy befürchtet, dass Mobilfunk und Internet bald abgeschaltet werden. Bürgermeister Manfred Scherer gingen die Schilderungen aus Boratyn sehr nahe, und auch Verbandsgemeinde-Energiemanager Andreas Pfaff, der noch im vergangenen Jahr mit dem zweiten Beigeordneten Elmar Braun vor Ort war und die Gemeinde bei der Modernisierung der Straßenbeleuchtung unterstützte, zeigte sich sehr betroffen. „Die VG will helfen und ihre Partnergemeinde so gut es geht unterstützen. Deshalb startete am Mittwochabend ein großer Hilfstransport der VG in Richtung Ukraine. Es geht über Polen an die Grenze der Ukraine. Dort wollen die Ukrainer die Hilfsgüter abholen“, so Andreas Pfaff. Befahren ist der Lade mit Generatoren, verschiedener Leistungsgaragen, leeren Benzinrastern, Öl, Funkgeräten, Markierungsbländern, Akkus, Taschenlampen und vor allem mit jeder Menge medizinischer Versorgung wie Leukoplast und Injektionslösungen sowie Erste-Hilfe-Paketen. Alle Tabletten wurden mit einem Aufkleber in kyrillischer Sprache zwecks richtiger Anwendung versehen. „Wir benötigen auch dringend Helme und Schutzwesten“, sagte Anatoliy. Auch dies will die VG noch besorgen. „Der Hilfsbereitschaft unserer Bürgerinnen ist enorm“, so Scherer. So sammelte das Jugendzentrum Sprenndungen-Gemeingen am Rosenmontag in den beiden großen Gemeinden Sprenndungen und Gensingen spontan rund 3000 Euro für die Partnergemeinde. Die VG hat ein Spendenkonto für die Menschen in Boratyn eingerichtet. Weiterhin sucht die VG für die Kriegsflüchtlinge dringend Möglichkeiten zum Wohnen (siehe Karte). Zum Schluss der Videoschleife hatte Anatoliy noch eine Bitte: „Appellieren Sie an Ihre Regierung und Ihre Bürger, damit uns geholfen wird und die Ukraine ein Teil von Europa bleibt.“

Bei einigen Medieninterviews wurden am Mittwoch Stromgeneratoren und andere Hilfsgüter in den Transporter verladen, der sich auch am Abend in Richtung ukrainische Grenze auf den Weg gemacht hat.

Foto: Thomas Schmitt

MIT SPENDEN UND WOHNRAUM HELFEN

► Verbandsgemeinde Sprenndungen-Gemeingen
IBAN: DE70 5605 0180 0035 000002, Sparkasse Rhein-Nahe
Verwendungszweck: Boratyn
► Die ersten Flüchtlinge sind schon in der VG angekommen. Es wird daher dringend Wohnraum wie Mietwohnungen oder Häuser gesucht. Wer freien Wohnraum hat, kann diesen unter der E-Mail-Adresse boratyn@vg-sprenndungen-gemeingen.de oder per WhatsApp unter der Handynummer 0170-1836749 melden.

Allgemeine Zeitung Mainz-Rheinhausen vom 01.06.2023

Allgemeine Zeitung

Seite: 16
Ressort: Region
Rubrik: Allgemeine Zeitung Mainz
Ausgabe: Hauptausgabe

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 32.288 (gedruckt) / 37.647 (verkauft)
Reichweite: 0,153 (in Mio.)

© 2023 PMG Presse-Mositzer GmbH & Co. KG

Brückenbauer für den Frieden geehrt

Auszeichnung für Organisatoren kommunaler Partnerschaften aus Oppenheim und Schwabenheim

MAINZ-BINGEN (red). Frieden und Freundschaft sind in Europa nicht mehr selbstverständlich - wie uns der Krieg in der Ukraine seit über einem Jahr vor Augen führt. Kommunale Partnerschaften sind ein wichtiger Baustein, um Brücken zu bauen und Kriege zu verhindern. Mit Leben erfüllt werden diese Verbindungen dank der vielen Ehrenämter. In Oppenheim und Schwabenheim dankte Landrätin Dorothea Schäfer nun vier engagierten Persönlichkeiten und einem Freundschaftskreis für deren unermüden Einsatz und zeichnete sie mit der Ehrenmedaille für besondere Leistungen zur Förderung der Städte- und Gemeindepartnerschaften aus. „Der Europäischen Union, dem ganzen Kontinent und nicht zuletzt allen, die hier leben, kann es nur gut tun, wenn sich mit kommunalen Partnerschaften eine echte Bürgerbewegung über alle Ländergrenzen hinweg etabliert“, sagte Schäfer und dankte den Brückenbauern für ein friedliches

Europa. In Oppenheim zeichnete die Landrätin Hildegard Horst und Annemarie Petry anlässlich der Feier der 40-jährigen Partnerschaft der Stadt mit der französischen Partnergemeinde Givry mit der Ehrenmedaille in Gold aus. Hildegard Horst war von 1983 bis 1994 Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses der Stadt Oppenheim. Bis heute ist sie aktiv im Vorstand, bei den Planungen und Vorbereitungen der jährlichen Treffen und Termine wie auch bei den Veranstaltungen dabei. Annemarie Petry ist seit ihrem Umzug nach Oppenheim im Jahr 1986 Mitglied im Vorstand des Partnerschaftsausschusses der Stadt Oppenheim - zunächst als Schriftführerin, seit 1994 als Erste Vorsitzende. Bereits seit 55 Jahren pflegt der „Freundschaftskreis Schwabenheim - Chambole-Musigny“ die deutsch-französische Städtepartnerschaft. Dafür zeichnete Landrätin Schäfer den Freundschaftskreis in einer Fei-

erstunde mit der Ehrenmedaille in Gold aus. Ebenfalls mit der Partnermedaille in Gold ausgezeichnet wurde Peter Merz, der sich nicht nur während seiner Amtszeit als Ortsbürgermeister von 1994 bis 2019 sehr stark für die europäische Völkerverständigung einsetzte. Gemeinsam mit Margot Schüle gründete er die deutsch-italienische Partnerschaft mit der Stadt Minerbe im Mai 2001. Margot Schüle wurde 2001 zur ersten Präsidentin des deutsch-italienischen Freundschaftskreises der Gemeinde gewählt. Sie blieb bis 2013 Präsidentin und baute die Partnerschaft aus. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass die Partnerschaft in beiden Gemeinden tief verwurzelt ist. Auch nach ihrem Ausscheiden ist sie ein wichtiger Ratgeber für den Vorstand. Dafür gab es von der Landrätin die Partnerschaftsmedaille in Silber.

Wörter: 352
Urheberinformation: (C) 2023 VRM GmbH & Co. KG
Ort: MAINZ-BINGEN

© 2023 PMG Presse-Mositzer GmbH & Co. KG



Landkreis Mainz-Bingen mit seinen Freundschaftskreisen Provinz Verona e. V und Sektorenverbund Kirehe e. V.

Geschäftsstelle c/o Kreisverwaltung Mainz-Bingen – Büro für kommunale und internationale Zusammenarbeit
Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim Tel. 06132-787 5190 Fax: 06132-787 97 5190

Allgemeine Zeitung Mainz-Rheinhausen vom 20.04.2024

Allgemeine Zeitung

Ausgabe: Samstag
Seite: 18
Preis: 1,50 €
Vertrieb: Allgemeine Zeitung Mainz
www.az-mainz.de

Ausgabe: Samstag
Mallverteilung: Tageszeitung
Auflage: 28.421 (gedruckt) + 38.672 (verkauft)
28.814 (vertrieben)
Zirkulation: 5.171 (p. Wk.)

Festliches Dinner mit den Gästen

40 Jahre Partnerschaft von Gau-Algesheim und Caprino Veronese werden gebührend gefeiert

GAU-ALGESHEIM. 40 Jahre sei eigentlich kein richtiges Jubiläum, aber "wir feiern trotzdem, dass unsere italienischen Partner aus Caprino Veronese am 26. April wieder kommen", sagt Bürgermeister Michael Käbig. Ein großes Programm haben die Gau-Algesheimer für ihre Freunde vorgesehen. Am Freitagabend, 26. April, wird bei einem Bürgerfest auf dem Marktplatz ab 18.30 Uhr die Band La Randa aus Caprino zu hören sein. Bei hoffentlich gutem Wetter könnte der Abend vielleicht erst spät ausklingen. Da schließlich auch "eine Geschichte" dabei sind, werden in Gruppen am Samstag um 10 Uhr Stadtparkspaziergänge angeboten, einmal "Wo gibt es Spuren von Europa in der Stadt" oder über die Geschichte der Stadt. Ein Besuch am Ringer Rheinfest mit den Stadtkindern rundet das Tagesprogramm ab, bevor am Sonntag ein festliches Dinner mit Show die Gäste und ihre Gau-Algesheimer Familien erfreuen wird. Dass diesmal viele junge Menschen in der italienischen Abordnung dabei sind, ist den Musikern der "La Randa" geschuldet. Das freut den Vorsitzenden der Gesellschaft für internationale Verständigung, Christfried Hagemann, einmal mehr, klopft er doch für den Erhalt der Partnerschaften und deren Verfestigung. Als vor 40 Jahren der Vertrag besiegelt wurde, war das Verständnis noch ein ganz anderes. Damals wurde noch nicht so viel gewirtet und die Nationen kannten sich noch nicht so gut. Es war also durchaus sinnvoll, Sätze oder Gesetze zu übersetzen. Das hat sich in den Jahren sehr verändert. Mal schnell über Wochenende nach Verona oder an

den Gardasee ist heute nicht Ausgezeichnetes mehr. Dabei legt der Vorsitzende der Gesellschaft mit inzwischen 500 Mitgliedern heute den Fokus auf zielgruppenorientierte Begegnungen. Das bedeutet etwa einen Berufs- oder Austausch von beispielsweise Alterspensionern oder Witzern, die sich über ihre jeweiligen Arbeitsweisen oder auch ihre Lebensart kennenlernen und verstehen. Der Verein sieht sich nicht als touristische, sondern als europäische Organisation. Damit die Partnerschaften lebendig bleiben, ist laufend Arbeit nötig. So ist die Gesellschaft nicht nur mit den Partnerschaften der anderen Gemeinden der Verbandsgemeinde in Kontakt, die sind auch landesweit und sogar bundesweit vernetzt. "Nur so können wir entscheidende neue Programme aufstellen. Wenn wir nicht wissen, wo man sich für beispielsweise einen Sprachaufenthalt hinwenden kann, welche Stiftungen das interkulturelle fördern, dann können wir das nicht weitergeben und der Austausch kommt ins Stocken". Der 66-jährige Hagemann konzentriert sich auf Grundschulen und auch die Christian-Fisch-Schule, die bereits eine Partnerschule in Caprino hat. Den Lehrkräften der Grundschulen gibt er gezieltes Unterrichtsmaterial an die Hand "Man glüht gar nicht, was die EU alles anbietet, in allen Sprachen der Gemeinschaft. Aber man muss das wissen und die Infos abrufen". Begleitet wird er sich von einem Video "Cool Kids Rap", das sei die Zukunft, so könnte man Kinder an das Thema bringen. Denn "es gibt ja nicht den einen Deutschen und nicht den einen Italiener, die Vielfalt ist es, die zählt, und das

nutzen die Kinder von klein auf erfahren. "Wir sagen ja zur Unterschiedlichkeit, aber respektieren auch die Vorteile. Entscheidend ist die Offenheit, andere Menschen kennenlernen zu wollen. Da entsteht dann ein Freigeist für das Gegenüber", ist Hagemann überzeugt. Als die Gesellschaft vor 55 Jahren gegründet wurde, gab es noch gar keine offiziellen Partnerschaften, das zeigte, dass Gau-Algesheim schon immer offen war. Besonders der Christian-Fisch-Club hatte in den frühen Jahren schon in Caprino gesungen, nur das auch heute noch, da entstand eine Verbundenheit über die Jahre. Mit Händen und Füßen hatte man sich verständigt, Italienisch konnte kaum jemand, und doch hat man in den Gardaseen, in denen natürlich auch nicht deutsch gesprochen wurde herrliche Tage verbracht. Im Laufe der Jahre habe sich das geändert, doch man zeige sich wieder eine Wendung an, Deutsch und Italienisch werden kaum mehr gelernt, die jungen Leute verständigen sich eben in Englisch. Aus dem ursprünglichen Gedanken der Annäherung von Frankreich und Deutschland nach dem Krieg sind über die Jahrzehnte überall in der Verbandsgemeinde Partnerschaften entstanden, die sich um den interkulturellen Austausch bemühen. "Unsere Freiheit und Demokratie, unser Verständnis für Europa, die Chancen für ein harmonisches Miteinander, der Austausch der Lebensart sollte für uns alle Grund genug sein, am 9. Juni zur Europawahl zu gehen", wünscht sich Christfried Hagemann.

Verfasser: KTJ
Verfasser/Informations: JC 2024 WER GmbH & Co. KG
Ort: GAU-ALGESHEIM.

© 2024 PNC Press Medien GmbH & Co. KG